

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 205.

Dienstag den 2. September

1884.

Programm

für die

Grundsteinlegung

zum

neuen Rathhause

am 2. September c.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr versammeln sich alle zu dieser feierlichen Handlung eingeladenen Personen im alten Rathhause, Marktstraße No. 16, und begeben sich um 2 Uhr an die Baustelle.

Die Gesangsvereine u., welche ihre Mitwirkung bei der Feier zugesagt haben, stellen sich inzwischen auf den mit der Fest-Commission für die Sedan-Feier bestimmten Standorten an der zukünftigen Vorderfront und der Seitenfront des neuen Rathhauses — nach der Kirche zu — auf, die Musik und die mitwirkenden Sänger in der Nähe des Grundsteines.

Nachdem die eingeladenen Personen auf dem nach der Marktstraße zu gelegenen Theile des Podiums, die Mitglieder des Gemeinderaths, des Bürger-Ausschusses und die Gemeindebeamten auf dem nach der Kirche zu gelegenen Theile des Podiums Aufstellung genommen haben, wird zunächst ein Choral gesungen und darauf die Festrede von dem Ersten Bürgermeister gehalten.

Nach der Festrede wird der schon auf seiner Stelle liegende Grundstein von dem Ersten evangelischen Geistlichen eingeseget.

Hierauf nimmt der Erste Bürgermeister die von dem Meister des Baues, dem Architekten Professor Hauberrißer, dargereichten Gegenstände in Empfang, nämlich:

- 1) Das Bildniß Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I.;
- 2) ein Document mit der kurzen Nachricht über den Akt der Grundsteinlegung;
- 3) die Pläne zum neuen Rathhause;
- 4) ein Namens-Verzeichniß des Gemeinderaths, des Bürger-Ausschusses und der Gemeindebeamten;
- 5) von den im Verkehr befindlichen Münzen: ein 20-, 10- und 5-Markstück in Gold, ein 5-Markstück in Silber, ein 3-Markstück (Siegesthaler von 1871), ein 2- und ein 1-Markstück, ein 50-, 20-, 10-, 5-, 2- und 1 Pfennigstück;
- 6) je ein Exemplar von den in Wiesbaden erscheinenden Zeitungen;
- 7) das neueste Adreßbuch der Stadt Wiesbaden; und legt dieselben in eine Blei-Cassette.

Unter dem Geläute der Glocken von der evangelischen Hauptkirche wird die von dem Spengler verlöthete Cassette von dem Ersten Bürgermeister in den Grundstein versenkt; der Meister des Baues läßt alsdann durch den Maurermeister den Deckel auf den Grundstein legen und reicht dem Ersten Bürgermeister

den Hammer, um die üblichen drei Hammerschläge zu thun; zu gleichen Zwecken erhalten die eingeladenen Personen und schließlich die zur Bau-Verwaltung gehörigen Beamten den Hammer; sodann empfängt der Erste Bürgermeister die Kelle, um damit den ersten Mörtel auf den Grundstein zu bringen und wird schließlich die Deckplatte auf den Grundstein gelegt. Nachdem das Läuten der Glocken aufgehört hat, wird das zweite Choral gesungen und schließt damit die eigentliche Feier der Grundsteinlegung.

Nach Beendigung derselben folgt durch den Ersten Bürgermeister ein „Hoch“ auf Seine Majestät den Kaiser und König und wird darauf die „National-Hymne“ angesetzt.

Die Musik-Capelle setzt sich darauf in Bewegung, die aufgestellten Vereine schließen sich derselben an und bilden den Festzug nach dem Neroberge.

Wiesbaden, den 1. September 1884.

Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

8419

Schmuck- & Gebrauchs-Gegenstände
aller Art in Gold & Silber empfiehlt
12934 **Jul. Rohr**, Juwelier,
Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren u. bei
reellen Breiten. **H. Kimbel**, Sanaagasse 19. 8719

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 3 M. in **Ed. Rodrian's** Hof-Buchhandlung. 300

Begründet 1852.



Schmuckfedern werden täglich ge-
waschen, gefärbt und
getraut zu den billigsten Preisen.

J. Quirein, 8409
8 Spiegelgasse 8, 8 Spiegelgasse 8.

Louis Jaeth, Friseur,

4 Langgasse, **Wiesbaden**, Langgasse 4,
Salon pour la coupe de cheveux.

Atelier zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten, als:
Perrücken, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Touren.
Lager in französ., engl. und deutschen Parfümerien und
Toiletten-Artikeln.

Prompte und reelle Bedienung. — Abonnement in
und ausser dem Hause. 4191

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablen“.

5010

Heute Dienstag den 2. September wird auf der Freibank
Schweinefleisch per Pfund 50 Pf.
 verkauft. Der Verkauf beginnt um **6 Uhr Morgens.**
 8383 **Michaells**, Director der städt. Schlachthausanlage.
Friedrichstraße 8. Friedrichstraße 8.

Heute

Vormittag 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Möbel, Betten, Kleiderschränken,

Kommoden, Tischen und Stühlen, 2 schönen Vasen,
 Gitarre, Neuwieder Blechgeschirr, Spiegel, einer
 Nähmaschine, 9 Stück Feigen- und Oleanderbäumen,
 welche um jeden Preis zugeschlagen werden.

377 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Staatlich concessionierte

Privat-Heilanstalt für Nervenleidende und Gemüthskranke

Wiesbaden, Adolphshöhe,

für Kranke beiderlei Geschlechts der höheren Stände.

Dr. Kaphengst.

Sprechstunde: Täglich von 10 bis 11 Uhr und 2 bis 3 Uhr
 zu Consultationen und für electrotherapeutischen Behandlung
 auch der nicht in der Anstalt wohnenden Nervenleidenden. 8372

Kirchhofsgasse **F. Brademann**, Kirchhofsgasse
 No. 3, **Massenr**, No. 3, 4750

empfehl ich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Cigarren

in abgelagerten, vorzüglichsten Qualitäten im Preise von
4, 5, 6, 7, 8 und 10 Pfg. per Stück,
 im Hundert billiger, empfiehlt

Louis Kimmel,

8349 Ecke der Röder- und Nerostraße.

Buchstaben, sowie **Monogramme** werden in Wäsche
 sauber und billig eingestickt Stützstraße 3. 8407

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen u. bill.
 berechnet H. Webergasse 5, 1 St. 8294

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 110 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein noch sehr gutes, wenn auch überspieltes **Pianino**
 wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Schl. W. an die
 Expedition d. Bl. erbeten. 8373

Eine sehr gute, alte **Violine** zu verk. Langgasse 22, Stb. 8410

Ein fast neuer **Cassaschrank** preiswürdig zu verkaufen.
 Näheres Expedition. 8310

Verschiedene **Möbel**, **Spiegel**, **Kanape**, **Bilder** und
Bettzeug billig zu verkaufen Röderallee 8, 2 St. 8297

Zwei neue, nussbaumpolirte, französische **Bettstellen** billig
 zu verkaufen Welltrichstraße 38, Hinterhaus. 8441

Ein nussbaumpolirter, ovaler **Tisch** (neu) für 12 Mt. zu
 verkaufen Nerostraße 27, 1 Stiege hoch. 8413

Alle Sorten **Thürschlösser** in jedem Quantum zu haben.
 8298 **Carl Beer**, Schlossermeister, Geisbergstraße 16.

Ausverkauf wegen Umzug.

Eine Partie zurückgesetzte **Knöpfe**, per Duzend von 4 Pf.
 an und höher, bunte **Vorhang-** und **Möbelgimpel**, bunte
Quasten und **Rordelu** bedeutend unterm Einkaufspreis.

Neugasse 11, **H. Exner Wittwe**, Neugasse 11.
 Vom 1. October an befindet sich mein Geschäft **Kirch-**
gasse 35. 8424

Neue Strickwolle,

fast ausschließlich englisches Fabrikat von unübertroffener
 Haltbarkeit von den allerbilligsten bis zu den feinsten Qualitäten,
 empfiehlt in reicher Auswahl, sowie Professor **Dr. Jäger's**
Normal-Kameel-Strickgarne. 8338

H. Heuzeroth, gr. Burgstraße 17.

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu **billigsten Preisen** ange-
 fertigt und modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
 8315 **Webergasse 56, 1 St.**

Grösste Erfindung

der **Stahlfedern-Fabrikation**

D. LEONARDT & Co's



Kugelspitz-Federn

Patentirt in allen Ländern.

Gleiten mit unbeschreiblicher
 Leichtigkeit über jedes Papier.
 Zu haben in allen Papier- und
 Schreibwaarenhandlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei
Möller & Breitscheld,
Köln. 383

Kirchgasse 35.

Der **Ausverkauf** in **Eisenwaaren**, als: **Haushaltungs-**
 und **Handwerks-Geräthschaften**, dauert **nur noch bis Ende**
dieses Monats und werden alle Lagerbestände sehr billig
 verkauft. **Abt. Stein.** 8283

Wein- und Obstfeltern

nebst **Aepfelmühlen** von der neuesten Construction liefert
 zu den billigsten Preisen **Aug. Esaias**, Steingasse 28.

Gut erhalt. **Kindewagen** zu kaufen gel. Grabenstr. 6. 8459

Ein fast neuer **Krankenwagen** billig zu verkaufen bei
 8329 **Schneider Henninger**, Bleichstraße 23.

Ein noch guter, zweispänniger **Fuhrwagen** preiswürdig zu
 verkaufen Dogheimerstraße 43. 8309

Ein **Porzellanofen** zu verkaufen Kirchgasse 13, II. 7586

Aquarium billig zu verkaufen Grabenstraße 6. 8480

Eine große **Hundehütte** zu kaufen gesucht. Offerten mit
 Preisangabe unter „Hundehütte“ an die Exped. erbeten. 8314

Weilstraße 6 ist eine **gute Flegel** zu verkaufen. 8277

Ein sehr schöner **Wolfschund** ist für 50 Mark zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 8337

Gepflückte Früh-Aepfel per Kumpf **40 Pfg.** zu
 verkaufen **Schulgasse 2.** 8429

Gepflückte Aepfel zu haben **Schwalbacherstraße 4.** 8418

Wer nicht schlafen kann,

nehme täglich vor dem Schlafengehen ein Biqueurglas „Condensed beer“ (concentriertes englisches Bier), aus reinem, englischen Porter, dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen größeren Apotheken per Fl. 90 Pfg. Engros: **J. M. Andreae, Frankfurt a. M.** (F. a 348/8.) 383

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

aus neuer Ernte

in ganz vorzüglichster Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.10, Mt. 2.20, Mt. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

8146
Aecht Westphäl. Pumpernickel,
ff. Cervelatwurst, Winterwaare und **neue,**
1^a mar. Häringe,
Eidamer, Schweizer, Holländer Käse.

8454 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Neue

grüne Kern per Pfund 40 Pfd.,
Geller-Linsen " " 28
Erbsen " " 24
Eßig-Surten

empfeht **Louis Kimmel,**
Ecke der Röder- und Nerostraße.

Ger. Fludern,
Kieler Büdinge,
Kieler Sprott

treffen heute ein bei 8446
Kirchgasse 44, **J. C. Kelper,** Kirchgasse 44.

Hente eintreffend:

Salz, Coles, Kleiß, Kieler Büdinge, täglich
lebende Forellen.
8461 **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6.

Zu verkaufen

Kirchgasse 2 eine 6jährige, hellbraune, ostpreussische
Stute, 1,65 Meter hoch, complet geritten und ge-
fahren. Preis 1200 Mark. 7230

Lachtauben und ein Eichhörnchen mit Triller zu ver-
kaufen Friedrichstraße 45, Hinterhaus, 3 Stiegen. Dasselbst
sucht ein Mädchen Dienstadt. 8427

Ein junger schwarzer Spitz gesucht neue Colonnade 28. 8437

Frankfurter Lagerbier,
1/2 Flasche 20 Pf., 1/2 Flasche 11 Pf.
Frankfurter Exportbier (Wiener Brauart),
1/2 Flasche 25 Pf., 1/2 Flasche 14 Pf.
Erlanger Exportbier (F. Erich),
1/2 Flasche 30 Pf., 1/2 Flasche 16 Pf.
Münchener Exportbier (Hackerbräu),
1/2 Flasche 35 Pf., 1/2 Flasche 20 Pf.
Münchener Exportbier (Henninger),
1/2 Flasche 35 Pf., 1/2 Flasche 20 Pf.
Pilsener Lagerbier (Bürgerl. Bräuhaus),
1/2 Flasche 45 Pf., 1/2 Flasche 25 Pf.

Die Flaschen sind sämtlich geacht, die ganzen auf 0,7 Liter,
die halben auf 0,4 Liter und werden nach Wunsch mit
Patent- oder Kork-Verschluss geliefert.
Wiederverkäufern Preisermäßigung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
Biergroßhandlung. 8292

Louis Kimmel,

Ecke der Röder- und Nerostraße,
empfeht in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität

rohen Kaffee

per Pfund 100, 110, 120, 125, 130, 140, 145, 150,
160 Pf., sowie stets frisch

gebraunten Kaffee

per Pfund 1 Mark bis 2 Mark.

Holl. Raffinade per Pfund 48 Pf.,
Köln. Raffinade " " 40 " } bei Mehr-
abnahme
billiger,
sowie sonstige

Colonialwaaren

in bester Qualität. 8348

Vollständige nuss- und tannene franz. Betten, einzelne
Bettstellen, Rohhaar- und See grasmatrassen,
ein- und zweithür. nuss- und tannene Kleider-, Bücher-
und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Wasch-
Kommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor,
Sopha, Cessel, Chaise longue, Garnituren mit
Blüsch- und Fantastiebezug, Kleiderstöße, Handtuchhalter,
ovale, viereckige, Schreib- u. Auszugtische, Spiegel,
Stühle, Küchenschränke, Gallerien in großer Auswahl,
Verticow, Secretäre, sowie fein. Zimmereinrichtungen
in Eichen, schwarz und Nußbaumem, matt und blank, sind
sehr billig zu verkaufen bei

8342 **H. Markloff,** Mauergasse 15.

Abreisehalber stehen billig zu verkaufen ein
Herrnschreibtisch, ein großer Spie-
gel, ein Schlaffsofa, eine Hängenachtlampe, ein Krankentisch
und eine sehr schöne große Blattpflanze (Dattelpalme).
Näh. Dranienstraße 15, Barterre. 8438

Eine tannene Bettstelle billig zu verkaufen Deilmund-
straße 3a, 1 Stiege hoch. 8307

Ein einthüriger und ein zweithüriger Kleiderschrank
sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 8404

Fuchsen und Zimmerpflanzen

billig zu verkaufen Dieblicherstraße 9. 8203

Sämmtliche Neuheiten

für Herbst und Winter

sind bei mir eingetroffen.

P. Braun, Herrenkleidermacher,
gr. Burgstrasse 1 (Hotel vier Jahreszeiten).

8296

Schweizer Stickereien

in solidester Waare, Handarbeit vollständig erlegend, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten Fabrikanten in **Commission** und verkaufen diesen Artikel Stückweise zu **Fabrikpreisen**.

Geschwister Broelsch,
10 große Burgstraße 10.

364

(M.-No. 1337.)

Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine

4188

vom Eigenbau des Tokayerwein-Produzenten **Ern. Stein** in Erdö Bénye bei Tokay in Ungarn, Besitzer der Weinberge: Benesik, Baksa, Hoszú, Omlás und Diokut, analysirt von Herrn Professor **Dr. R. Fresenius** hier, empfiehlt in zwei Qualitäten in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen die Weinhandlung von

Friedrich Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **C. Reppert**, Adelhaidstrasse 18.

„ **Chr. Wilh. Bender**, Helenenstrasse 30.

„ **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2.

„ **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1.

„ **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16.

Herrn **Aug. Thomae**, Steingasse 15.

In Bad Schwalbach bei

Herren **Aug. Besier** und **Aug. Presber**.

Herrn **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.

„ **P. Hendrich**, Dambachthal 1.

„ **F. Klitz**, Taunusstrasse 42.

„ **Ph. Benschler**, Kirchgasse 51.

„ **Eduard Simon**, Grabenstrasse 2.

Herrn **Aug. Thomae**, Steingasse 15.

In Nastätten bei Herrn Apotheker **Geissler**

in Dotzheim bei Herrn **Hch. Thomas**.



Vom 1. September c. ab verkaufen wir unser vorzügliches

Frankfurter Lagerbier

die $\frac{1}{2}$ Flasche, 0,7 Liter geacht, zu **20 Pf.**,

die halbe Flasche, 0,4 Liter geacht, zu **11 Pf.**

Frankfurter Exportbier (Wiener Brauart)

die $\frac{1}{2}$ Flasche, 0,7 Liter geacht, zu **25 Pf.**,

die halbe Flasche, 0,4 Liter geacht, zu **14 Pf.**

Wiederverkäufern Preisermäßigung.

Die Flaschen werden je nach Wunsch mit Patent- oder mit Kork-Verschluss geliefert.

Die Bier-Großhandlung von

J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6.

8172

Abonnements auf sämmtliche Zeitschriften, sowie auf meinen gut eingerichteten **Journalzirkel** nehme jederzeit entgegen.

Julius Zeiger, Buch- und Schreibmaterialien-Handlung, Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse. 8435

Saalbau Nerothal.

Heute, am Sedantage,
Abends 8 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pfg. 150

Kleine, ausländische Vögel sind zu verkaufen. Nah. 8291
Wiebricherstraße 3.

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 778

Tages-Kalender.

Dienstag den 2. September.

Zur Feier des Gedankfestes Vormittags 9 Uhr Festgottesdienst in der evangelischen Hauptkirche und um 10 Uhr in den Synagogen. Nachmittags 2 Uhr: Grundsteinlegung zum Rathhaus-Neubau. Nach derselben: Festzug nach dem Neroberg. Dortselbst: Volksfest.
 Männergesangsverein „Concordia“. Nachmittags: Gesellige Zusammenkunft auf dem Neroberg.
 Turn-Verein. Nachmittags 1 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
 Männer-Turnverein. Nachmittags 1 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Nachmittags 1 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
 Wiesbadener Militär-Verein. Nachmittags: Beteilung am Festzuge nach dem Neroberg. Abends: Gesellige Unterhaltung im „Goldenen Lamm“, Metzgergasse.
 Männergesangsverein „Aie Union“. Nachmittags 1 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
 Trivierverein „Germania-Allemania“. Nachmittags 1 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
 Männergesangsverein „Friede“. Nachmittags 1 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 2. September. 154. Vorstellung.

Göh von Berlichingen

mit der eisernen Hand.

Schauspiel in 6 Aufzügen von Göthe.

Personen:

Göh von Berlichingen	Herr Köchy.
Elisabeth, seine Frau	Frl. Widmann.
Karl, sein Sohn	H. Bethge.
Marie, seine Schwester	Frl. Trubold.
Adalbert von Weisklingen	Herr Bed.
Adelheid von Weisklingen	Frl. Wolff.
Franz von Sickingen	Herr Neumann.
Hans von Selbig	Herr Grobecker.
von Wanzleben, Hauptmann	Herr Rauffmann.
Eddler von Blinckopf, Offizier	Herr Warbeck.
Ein kaiserlicher Rath	Herr Holland.
Ein Rathsherr von Heilbronn	Herr Schneider.
Bruder Martin, ein Mönch	Herr Bethge.
Georg, Gögen's Knappe	Frl. Buge.
Franz, ein Knecht Gögen's	Herr Dornewald.
Franz, Edelknappe des Weisklingen	Herr Reubke.
Franz Berse	Herr Rudolph.
Max Stumpf, pfälzischer Diener	Herr Alicht.
Ein Schenkswirth	Herr Bräuning.
Mezler,	Herr Langhammer.
Kohl,	Herr Kofcher.
Siebers,	Herr Berg.
Ein Bambergischer Knecht	Herr Gessenhofer.
Ein Reissiger vom Reichsheere	Herr Spieh.
Erster	Herr Schott.
Zweiter	Herr Strecker.
Die Zigeunermutter	Frau Rathmann.
Zigeunertochter	Frl. Hempel.
Zigeunerjunge	Frl. Bipski.

Ein Unbekannter. Ein Note des heimlichen Gerichts.
 Ritter. Hauptleute. Knechte. Knecht. Bürger von Heilbronn.
 Rathsherrn.

Anfang 6^{1/2}, Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 3. September: Das Nachtlager in Granada.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Majestäten der König und die Königin von Serbien) treffen neueren Bestimmungen zufolge, am Freitag dieser Woche hier ein.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 1. September.) Anwesend unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. jur. v. Jbell die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Israëli, sowie die Herren Stadträthe Wedel, Dr. Berle, Franer, Käbberger, Mäcker, Röder, Sanitätsrath Dr. Wagenstecher, Schlinz, Wagemann und Weil. — Genehmigt wird zunächst die Versteigerung des Ertrages von 4 Nussbäumen und 1 Apfelbaum, zu den Curanlagen gehörig, zum Gesamt-Erlöse von 5 M. 90 Pfg. — In gleicher Weise

wird die Versteigerung des auf 344 M. 20 Pfg. taxirten Reibrichts an dem Lagerplatze der Gasfabrik zum Ertrage von 481 M. 50 Pfg. genehmigt. — Der in Amerika lebende Herr Ad. Lubw. Schupp hat seinen ideellen Antheil an dem Hause Nerostraße 28 an seine Eltern H. Schupp Eheleute käuflich abgetreten. — Zur Prüfung der Curfondsrechnung und der Curverwaltungsrechnung pro 1883/84 werden die Herren Stadtvorsteher Wagemann und Mäcker gewählt. — Nachdem Herr Lehrer Reinhardt sich bereit erklärte, die selbstgerichtliche Taxe für das ihm seitens der Stadt zu überlassende Stück Terrain an dem Schulberg zu bezahlen, soll dessen Besuch entprochen werden. — Bekanntlich beabsichtigt der Verschönerungs-Verein die Erbauung eines Hauses am Barthurmterrain. Die Kosten, ursprünglich auf 7000 M. vorsehen, sollen nach den nunmehr vorliegenden Plänen des Herrn Architekten Kaufmann 9497 Mark betragen. In Folge dessen bittet der Verschönerungs-Verein, die i. J. in Aussicht gestellten 3500 M. Beitrag auf 5000 M. zu erhöhen. Die Bau-Commission hat die Pläne geprüft und findet gegen dieselben an sich nichts einzuwenden, ist indessen der Ansicht, welcher sich auch der Herr Vorsitzende anschließt, daß momentan noch keine bestimmte Zusage gegeben werden könne, vielmehr bei Ausfertigung des nächstjährigen Budgets dieser Antrag in Verathung gezogen werden solle. Der Gemeinderath beschließt in diesem Sinne und soll dem Vorstande des Verschönerungs-Vereins diesbezügliche Mittheilung zugehen. — Auf den in voriger Sitzung mitgetheilten Antrag des Herrn Schriftstellers A. Demmin, betr. die Befestigung der Briefkästen in der oberen Kapellenstraße durch die Stadtbrieffräger, beschließt nach dem Vortrage des Herrn Vorsitzenden heute der Gemeinderath, der Kaiserlichen Postbehörde den genannten Antrag befürwortend vorzulegen, da der Stadtbetrieb so weit gehe, als auch seitens der Stadt Gas- und Wasserleitung bezw. Canalanlage geschaffen sei. — Einem bezüglichen Gesuche des Herrn v. Malapert und der Frau Quersfeld, die an ihren Besitzungen in dem Distrikt „Leimen“ vorbeiziehende, momentan aber noch projectirte bezw. durch den kürzlich festgestellten Fluchtlinienplan genehmigte neue Straße zur Erinnerung an ihre Väter „Gustav-Adolfstraße“ zu benennen, steht an und für sich nichts entgegen, jedoch soll mit der definitiven Laufe gewartet werden, bis das Project ausgeführt ist. — Ein von der königl. Polizeibehörde vorgelegter Entwurf zu einer ausgedehnten Verordnung, betreffend Entfernung von Schweinefällen, Dunggurben aus an engen Straßen liegenden Häusern, welche Verordnung auf Wunsch der Cholera-Commission ausgearbeitet ist, geht zur Verathung an die Herren Dr. Berle, Sanitätsrath Dr. Wagenstecher und Weil. — Bezüglich des vor einigen Wochen im Schooze des Gemeinderaths gefassten Beschlusses, die Anstellung von Waldschuß-Peronal betr., theilt der Herr Vorsitzende mit, daß ihm seitens des Herrn Polizei-Präsidenten auf ergangene Anfrage dahin Antwort gegangen, es empfehle sich die Anstellung solcher städtischen Waldwächter unter Controle der dort. Revier-Commissionäre. Die von der Polizeibehörde höheren Orts mehrfach beantragte Vermehrung der Schußmannschaft, wie auch die ebenfalls beantragte Anstellung bezittener Schußleute für den Wald sei bis jetzt nicht genehmigt worden und würde für das nächste Jahr eine Verärgerung von 10 Schußleuten wiederholt beantragt. Der Gemeinderath macht sich heute im Prinzip dahin schlüssig, Leute für das ganze Jahr anzustellen, verweist jedoch die Angelegenheit zur weiteren Verathung betreffs der Anzahl, des Gehaltes, der Dienstfunktionen u. der Anzustellenden an seine Forts-Commission. — Herr Bürgermeister Coulin legt noch den abzuschließenden Vertrag bez. des „Amelsbergs“ (in den Curanlagen) vor. Kaufobject 2 Ruthen 45 Schuß pro Ruthe 5 Mark. Der Gemeinderath genehmigt die Vorlage. — Nunmehr referirt noch Herr Stadtbaumeister Israëli über Folgendes: Das Gesuch der Straßenbahn-Aktiengesellschaft, betr. Verlegung des Schienenstrangs in der Louisenstraße von Haus No. 4 nach Haus No. 6 wird auf Genehmigung begutachtet. — Genehmigt wird das Gesuch des Herrn Gastwirths Phil. Schneider, Marktstraße 8, betr. nachträgliche Gestattung zur Erneuerung des Hauscanals. — Das Gesuch des Herrn Colonialwaarenhändlers H. Mats, betr. Erbauung eines Pferde-stalles auf dem Lagerplatz der Lammubahn am Gartenfeldweg, wird abgelehnt, da 1) der zu erbauende Stall an einen nicht verkehrsfreien Weg zu stehen komme, 2) es überhaupt nicht wünschenswerth erscheine, Oeconomi-gebäude dort zu errichten. — Bezüglich des Gesuches des Herrn Renner Arthur Bodewig, betr. Erbauung eines Landhauses an der Zypel's Privatstraße No. 7, wird seitens der Bau-Commission beantragt: In Erwägung, daß die Zypel's Privatstraße noch nicht in einem für die Stadt abnehmbaren Zustande sich befindet, kann das Gesuch nur dann zur Genehmigung empfohlen werden, wenn die Strecke von der Sonnenbergerstraße bis zur Westgrenze des zu bebauenden Grundstücks in einen Zustand versetzt wird, welcher allen diesseits zu stellenden Anforderungen entspricht. Das Collegium beschließt demgemäß, da es nicht in der Lage ist, ein Bau-project an einer nicht fertiggestellten Straße unter gewöhnlichen Bedingungen zu concessioniren. — Das Gesuch des Herrn Schmidemeisters Carl Demmer, Schachtstraße 5, betr. Errichtung einer Waschküche u., wird genehmigt. — Die Herren Architect A. Schupp und Privatier J. H. Daum, welche, wie bereits mitgetheilt, im Distrikt „Herrngarten“ Bauplätze angekauft haben, bitten um käufliche Ueberlassung eines zwischen den Bauplätzen befindlichen städtischen Fluchtgrabens. Entgegen dem Antrage der Bau-Commission, dem Gesuche mit der Maßgabe zu entsprechen, daß der Preis nach der Lage des Feldgerichts normirt wird, beschließt der Gemeinderath, das Gesuch vorerst an das Feldgericht zur Aeußerung, ob demselben nichts entgegenstehe, abzugeben und sodann die selbstgerichtliche Lage einzuholen, Weiteres sich vorbehaltend. Hiermit Schluß der Sitzung.

* (Personalie.) Der Vorsteher des Gemeinderrechnungs-Revisions-Bureaus der hiesigen Regierung, Rechnungsath Merklinghaus (zuletzt beim Ober-Präsidenten in Kassel beschäftigt gewesen), ist von seinen hiesigen Functionen entbunden und an die Regierung in Köln verlegt worden.

* (Das Kaiserl. Postamt II.), in der Schützenhofstraße, ist, der zunehmenden Frequenz des Geschäfts wegen, genöthigt, seine Bureau zu erweitern und wird dementsprechend am 1. October noch die in demselben Gebäude liegenden, vom Allgemeinen Vorshuß- und Sparcassen-Verein bisher innegehabten Localitäten in Mitbenutzung nehmen. Der Allgemeine Vorshuß- und Sparcassen-Verein verlegt dagegen sein Geschäftslocal in das Hinterhaus desselben Gebäudes.

* (Berichtigung.) In unserem Berichte über die Königl. Amtsgerichtssitzung vom 30. August ist in der Verhandlungssache gegen einen Kutscher der hiesigen Pferdebahn insofern eine irrthümliche Namensbezeichnung unterlaufen, als der Beschuldigte nicht Schmidt, sondern Burghardt heißt, was wir hiermit nachträglich richtig stellen.

* (Der Commerc des „Männer-Turnvereins“.) Der „Männer-Turnverein“ veranstaltete am vergangenen Samstag Abend zur Feier seiner auf den verschiedenen diesjährigen Preisturnen errungenen Erfolge in seinem Vereinslocale einen Commerc, zu welchem sich die Mitglieder des Vereins fast vollständig eingefunden hatten. Der untere Saal der „Mainzer Bierhalle“ war mit den erturnten Diplomaten und Kränzen geschmackvoll decorirt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Schomburg, begrüßte die Anwesenden und theilte mit, daß der Verein in diesem Jahre 36 Preise errungen, unter welchen sich 7 erste und mehrere zweite und dritte Preise befanden; außerdem hätten von den beiden Musterriegen des Vereins bei dem jüngst hier stattgefundenen XV. Mittelrheinischen Turnfeste diejenige der activen Turner am Barren die zweithöchste Punktzahl, diejenige der Jünglinge am Reck die dritthöchste Punktzahl errungen. Mit einem stürmisch angenommenen „Gut Heil!“ drückte der Vorsitzende den Preisturnern den Dank des Vereins aus. Die Stimmung war halb eine recht animirte: Vorträge einer Musikabtheilung wechselten mit allgemeinen Viedern und Vorträgen der Gesangsabtheilung. Herr Höhn dankte den beiden Vorturnern der Musterriegen und widmete sein „Gut Heil!“ dem Blüthen des Vereins. Herr Münch sprach den Dank der Preisturner aus; sein „Gut Heil!“ galt dem Turnwart Herrn Höhn und ein ferneres den Herren Schomburg und Müsch, die als Mitglieder der Sechser-Commission bei dem Turnfeste erfolgreich thätig gewesen sind. Die Feier war eine recht gelungene und erst spät trennten sich die Teilnehmer an derselben, welcher außerdem auch Nichtmitglieder beigewohnt hatten.

* (Fremden-Frequenz.) Das neueste „Vade-Blatt“ meldet einen Zuwachs von 1632 Personen für die vergangene Woche.

* (Wirkwechsel.) Die Herren Gebrüder Klein verkauften an Herrn Architect Jean Fürstchen einen an der oberen Rheinstraße gelegenen, ca. 50 Quadrat-Fuß haltenden Bauplatz, die Fläche zu 700 M. — Herr Privatier Heinrich Fischer hat von Herrn Rentner Feix ein Areal von 5/4 Morgen im Distrikt „Antamm“, in der Bierstadter Gemarkung, die Fläche zu 42 M. gekauft. — Frau Rentner Julius Mertens verkaufte ihr an der Adolphsallee No. 87 gelegenes Haus an einen Rentner aus Berlin.

* (Se. Hoheit der Herzog zu Nassau) reiste gestern Abend von Königstein nach München und gedenkt Mittwoch in Schloß Hohenburg einzutreffen. Nach kürzerem Aufenthalte (ca. 10—12 Tagen) daselbst wird die Abreise auf den „Verein“ in bayerischen Hochgebirge erfolgen und von da später nach Pardubitz in Böhmen. Die Rückkehr nach Königstein dürfte erst Ende November erwartet werden.

* (Die Entwidlung der Weintrauben) gestaltet sich nach den Berichten aus dem Rheingau immer erfreulicher; in den geschädigten Lagen sind sie bereits hell und weich, so daß bald der Schluß der Weinberge bevorsteht.

* (Versammlung der deutschen Forstmänner zu Frankfurt a. M.) Die deutschen Forstmänner werden Mitte September im „Kaufmännischen Verein“ zu Frankfurt a. M. tagen und zwar werden die Vormittage den Beratungen, die Nachmittage den Excursionen, für die ein eingehendes Programm ausgearbeitet ist, gewidmet sein. Auf der Tagesordnung steht: 1) Welche Aenderungen der Statuten der allgemeinen Versammlung deutscher Forstmänner erscheinen wünschenswert? 2) Auf welchem Standpunkt befindet sich augenblicklich die Frage der natürlichen Verjüngung? 3) Wie stellen sich die Preisverhältnisse bei verschiedenen Nadelholzarten auf den verschiedenen deutschen Holzmärkten? und 4) Mittheilungen über Versuche, Beobachtungen, Erhebungen und beachtenswerthe Vorkommnisse im Bereiche des Forstwesens. — Das Vanket findet im Zoologischen Garten statt. Den Schluß der Versammlung bildet ein Ausflug nach dem Niederwald mit Extrazug.

* (Mit der Niederlegung des Launus-Bahnhofes Frankfurt a. M.) wird, nach einer Mittheilung des „F. J.“, bei Einführung des nächsten Sommerfahrplans (15. Mai 1885) begonnen werden. Der Betrieb der Launusbahn wird an den Main-Neckarbahnhof abgegeben, da der beschränkte Raum des Main-Neckarbahnhofes eine Vergrößerung des Betriebes nicht zuläßt. Die Arbeiten für die nöthigen Anschlussgleise, welche dem Unternehmer C. Bering übertragen worden sind, haben bereits ihren Anfang genommen, damit die Einstellung des Betriebes am 15. Mai gesichert ist.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) Die verfloßene Woche brachte die Abchieds-Abende zweier Künstlerinnen unserer Bühne, Frä. Frank, die

bisherige Vertreterin des Coloraturfaches, verabschiedete sich am Dienstag in der Partie der „Dimorah“ in Meyerbeer's gleichnamiger Oper, und Frä. Hell, die Sentimentale des Schauspiels, beschloß mit der „Margarethe“ in Göthe's „Faust“ am Samstag ihre Wirksamkeit an der hiesigen Bühne. Beide Künstlerinnen wurden von dem jedesmal zahlreich erschienenen Publikum in der schmeichelhaftesten Weise ausgezeichnet und mögen aus den ihnen beim Scheiden noch dargebrachten freundlichen Sympathien, der Ueberfülle von Kränzen und Blumen die Erkenntniß geschöpft haben, daß ihren künstlerischen Leistungen die Werthschätzung nicht verjagt geblieben ist und man sie nur ungern von hier scheiden sieht. Frä. Frank wird für die Folge dem Deutschen Theater in Riga angehören, während Frä. Hell in den Verband des Wiener Hofburgtheaters eintreten wird. — An unserer Bühne vollzog sich ferner gestern in aller Stille das Jubiläum eines ihrer verdienstvollsten Mitglieder, des Herrn Rathmann, welcher an diesem Tage 25 Jahre dem Verbande des hiesigen Instituts angehörte. Der Jubilar darf mit besonderer Befriedigung auf die reiche Thätigkeit zurückblicken, welche er als ausübender Künstler sowohl, als auch in der Eigenschaft eines verdientvollen Regisseurs während dieses langen Zeitraumes entfaltete. Herr Rathmann hat, anspruchslos Sinnes, öffentliche Ehrenbeweise zwar zurückgewiesen, indessen unier Kaiser, der wahre Verdienste zu lohnen niemals vergißt, hat des Jubilars trotzdem in dankbarer Anerkennung gedacht und demselben durch Se. Excellenz den Herrn General-Intendanten von Hälßen sein Bildniß in Form einer Statuette überreichen lassen. Außerdem haben der oberste Chef der Königl. Bühnen, Herr von Hälßen, und die hiesige Königl. Intendant höchst anerkennende Glückwünsch-Schreiben an den Jubilar gelangen lassen.

* (Repertoir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 8. September.) Obernhaus: Dienstag den 2: „Iphigenie in Aulis“. Mittwoch den 3. (außer Abonnement): „Die weiße Dame“. Hierauf: „Coppelia“, 2. Akt. Donnerstag den 4. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Tronabour“. (Maurico: Herr Perotti.) Freitag den 5. (außer Abonnement): „Tell“ (Oper). Samstag den 6.: „Martha“. Sonntag den 7. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Die Stimme von Portici“. (Marianello: Herr Perotti.) — Schauspielhaus: Dienstag den 2.: „Die Maler“. Mittwoch den 3.: „Göh von Verlichingen“. Freitag den 5.: „Der Prodeppel“. Samstag den 6. (g. G.): „Der Salon-Tyroler“. Sonntag den 7. (g. G. wiederh.): „Der Salon-Tyroler“. Montag den 8.: „Der Richter von Zalamea“.

* (Richard Wagner's „Parsifal“) wird dem Könige von Bayern im November im Münchener Hoftheater in einer Separat-Vorstellung vorgeführt werden, und zwar dieses Mal ausschließlich mit Münchener Kräften. Wohl wird (zum Erstenmale) den „Parsifal“, seine Frau (gleichfalls zum Erstenmale) die „Kundry“ jungen, Gura „Amfortas“, Kindermann „Titurel“, Fuchs „Klingsor“, Siehr „Gurmenanz“.

* (Professor Dr. Gsmarch) in Kiel hat unter dem Titel „Rathschläge für die Eltern scrophulöser Kinder“ (Verlag von Bpstinus & Tischer in Kiel) soeben ein fliegendes Blatt drucken lassen, in welchem der berühmte Kliniker in kurzen, bündigen, klaren Worten eine erschöpfende Belehrung für die Heilung der Scrophulose gibt. In der Einleitung des Flugblattes sagt Prof. Gsmarch: „Zu den Hilfsuchenden, welche die Kliniken frequentiren oder in private ärztliche Behandlung gebracht werden, stellen erfahrungsmäßig die scrophulösen Kinder mit ihren funghen Knochen- und Gelenkleiden das größte Contingent. Wollte man den Eltern dieser Kinder jedesmal alle die Rathschläge mündlich mit auf den Weg geben, welche zur Bekämpfung der Scrophulose zu ertheilen sind, so würde es nicht möglich sein, den Strom der Kranken in absehbarer Zeit zu bewältigen. Und doch sind die Rathschläge ebenso wichtig, ja oftmals noch wichtiger als das Rezept, welches den Leidenden verschrieben, oder die kleine Operation, die an ihnen vollzogen wird.“ Diesem Uebelstand nun zu begegnen, und es zu ermöglichen, einerseits rasch zu handeln und zu raten, andererseits gründlich zu belehren, ist der Zweck des inhaltreichen Blattes, dem wir die weiteste Verbreitung, namentlich auch durch Vertheilung seitens der Aerzte an ihre Patienten, wünschen.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm) ist für die bevorstehenden Kaiser-Manöver dem Großen Generalstab unter Führung des General-Feldmarschalls Grafen v. Moltke zugetheilt worden.

* (Die Paiben des jüngsten Hohenzollern.) Bei der am Sonntag im Stadtschloße zu Potsdam stattgefundenen Taufe des jüngsten Sohnes des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm haben Watfenstellen übernommen: der Kaiser und die Kaiserin von Deutschland, der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reichs und von Preußen, König Ludwig II. von Bayern, der König und die Königin von Württemberg, der König und die Königin von Schweden, die Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie von Oesterreich, die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin, der Ex-Großherzog von Toscana, der Herzog und die Herzogin von Conaught, der Erbgroßherzog von Baden und die Prinzessin Louise von Schleswig-Holstein. — König Ludwig von Bayern ist bei der heil. Taufhandlung durch den Prinzen Arnulf von Bayern vertreten gewesen. Der junge Prinz hat den Rufnamen „Adalbert“ erhalten.

* (Prinzessin Wilhelm.) Nach den neuesten Bulletins ist Ihre Kgl. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm auf dem Wege der Besserung; die hohe Frau erfreut sich wieder guten Schlafes und die Krankheits-Erscheinungen schreiten in abfallender Bewegung fort.

* (Ueber eine Drei-Kaiser-Zusammenkunft) wird jetzt von verschiedenen Seiten gemeldet, daß dieselbe in den ersten Tagen des Sep-

tember auf einem Schlosse des russischen Kaisers in der Nähe von Warschau stattfinden soll. Ferner wird hinzugefügt, daß Bismarck, Giers und Kalnoky, vielleicht auch der deutsche Kronprinz und Erzherzog Albrecht, sowie ein russischer Großfürst sich wahrscheinlich daran betheiligen würden. Der französische Botschafter Baron v. Courcel sei bei seiner jüngsten Anwesenheit in Warschau davon verständigt worden, daß diese Entree der französischen Regierung keine Befugnis einzuführen habe. Frankreich werde vor der Drei-Kaiser-Zusammenkunft die Gewissheit erlangen, daß bei derselben nichts geplant oder verabredet wird, was irgendwie in das Bereich seiner Interessen eingriffe, ohne daß man seine Zustimmung im vornhinein hätte, geschweige denn in seine inneren Angelegenheiten.

* (Die Lutherschule zu Wittenberg) beging gestern, am 1. September, das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Die Lutherschule, in der sechzig Kinder von zwei Lehrern und sechs Mitgliedern des Wittenberger Prediger-Seminars unterrichtet werden und freie Bücher u. s. w. erhalten, ist im Parterre-raum des Luthershauses, und zwar in dem Zimmer, welches der Familie Luther's als Wohnung diente, untergebracht.

* (Militärisches aus Oesterreich.) Auf Anordnung des österreichischen Kriegsministers haben die Ulanen die Lanzen, mit denen sie bisher bewaffnet waren, abgelegt und sind mit Karabinern ausgerüstet worden. Oesterreich-Ungarn wird somit künftig eine Einheits-Cavallerie haben, ähnlich wie die Russen in ihren Dragonern, trotz der verschiedenen Benennung der Husaren, Ulanen u. s. w. Anrüstung und Bewaffnung sind durchgehend gleich. Ob die Abschaffung der Lanzen zweckmäßig, möge dahingestellt bleiben; in Rußland wenigstens machen sich bereits mehrfach Stimmen gegen die eben erst geschaffene Einheitslichkeit in der Anrüstung der Cavallerie geltend und es ist keineswegs undenkbar, daß eben so schnell wie sich jene Umwandlung vollzogen, eine Rückformung eintritt.

Handel, Industrie, Statistik.

HK. (Antwerpener Weltausstellung.) Von dem deutschen Bevollmächtigten des Executiv-Comités zu Antwerpen, Dr. R. Jannasch, Berlin, Kochstraße 27, ist der Wiesbadener Handelskammer die Mittheilung zugegangen, daß in Folge der mit dem Executiv-Comité zu Antwerpen getroffenen Vereinbarungen die Verlegung des äußersten Anmelde-Termins für die deutschen Aussteller auf den 15. November d. J. ermöglicht worden sei, so daß namentlich für die Organisation der zahlreich vorbereiteten Collectiv-Ausstellungen die nöthige Zeit gewonnen worden ist. Gleichwohl dürfte es sich für die noch nicht angemeldeten Industriellen empfehlen, über ihre Betheiligung thunlichst bald schlüssig zu werden, damit die für die Aufstellung der Ausstellungs-Gegenstände nöthigen Vorarbeiten bereits am Jahreschluss beendet werden können. Weiter wird bemerkt, daß bezüglich der kaufmännischen Vertretung der deutschen Industriellen während und nach der Ausstellung von Antwerpen sich das Executiv-Comité bereit erklärt hat, den interessirten Firmen geeignete Vertreter zu bezeichnen, deren Adressen bei Dr. Jannasch erfragt werden können. Denselben sind auch die Namen der gewählten Vertreter mitzutheilen. Die Zahlungen für Plakette u. s. w. sind von den Ausstellern direct an das „Executiv-Comité der 1885er Weltausstellung“ nach Antwerpen (Avenue des arts 89) auf Grund der von diesem in nächster Zeit zu verfassenden Rechnungsaufstellungen einzufenden. Nach Begleichung derselben erhalten die Aussteller die Legitimationskarten zugeandt.

Vermischtes.

△ Mannheim, 31. Aug. (Zur XXV. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure) sind Theilnehmer aus allen Ecken unseres deutschen Vaterlandes in unserer Stadt zusammengekömmt, welche schon Göthe das „freundliche Mannheim“ nennt, das gleich und heiter gebaut ist. Der große Festsaal im Saalbau ist mit einer wahrhaft verschwenderischen Pracht ausgestattet und gleicht einem Palmen- und Lorbeerwalde. Auf der Bühne befindet sich über der Büste Sr. Majestät des Kaisers das deutsche Reichswappen, flankirt von der Inschrift:

Dem Nar, dem Sinnbild deutscher Kraft und Wehr,
Der hohen Flugs vor lichten Sonne dringt,
Gleichst Du an Thatkraft deutscher Ingenieur,
Wenn kühn Dein Geist nach höchsten Zielen ringt.

Die Weller des Saales tragen die Wappen der Hauptstädte des Reichs; das Wappen der Stadt Mannheim umgibt der passende Spruch:

O Herrgott, Kaiser und Reich erhalt,
Die Stadt sich dann schon selber verwallt.

Gegenüber befindet sich das Wappen der Kurpfalz mit dem alten Spruch:
Fröhlich Pfalz — Gott erhalt's!

So ist Alles aufs Beste vorbereitet, die Tage vom 31. August bis 4. September zu recht heiteren und schönen zu machen, und die Versammlung wird, wie der Wissenschaft der Technik so auch der persönlichen Annäherung der Vereinsmitglieder dienen.

— (Die Eröffnung der Arbergbahn) ist nunmehr endgiltig auf den 20. September d. J. festgesetzt.

Druck und Verlag der H. Schellend-ig'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellend-ig in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)

— (Ueber einen raffinierten Betrug) wird unterm 29. Aug. aus München geschrieben: „Ein Fremder, elegant gekleidet, mit vornehmen Mären, kaufte in einem Bankgeschäft für 18,000 Mark Papiere und hat, dieselben in seine Wohnung, Gießstraße 26, zu senden. Der Bankbote fand den Fremden zu Hause, welcher die Papiere kontrollirte, in eine im Zimmer befindliche Kommode legte, dieselbe verschloß und mit den Worten: der Kassenbote werde das Geld gleich erhalten, in das Nebenzimmer ging. Von hier aus verschwand er, und während der Bankbote wartete, verkaufte der Fremde die Papiere in anderen Bankhäusern, um mit der Baarschaft zu verschwinden. Die Rückwand der Kommode hatte eine Oeffnung, in der Mauer zeigte sich ein Loch, und so ward der Diebstahl ausgeführt. Auf die Ergreifung des Diebes, welcher sich Architect Victor Rudorff aus Prag nannte, sind 2000 Mark Belohnung ausgesetzt.“

— (Im Gebirge verunglückt.) Wie aus Nussee am 30. Aug. telegraphirt wird, hat das Allgemeinbefinden des von der „Triffelwand“ herabgestürzten Prinzen Joseph von Sachsen-Coburg sich wesentlich gebessert und gibt volle Hoffnung auf Genehung. Prinz Joseph (ein Enkel des Kaisers von Brasilien) betrug bekanntlich jüngst in Begleitung des Prinzen Henry von Chartres die 1600 Mtr. hohe „Triffelwand“, um Alpenblumen zu pflücken. Er stürzte von der Felswand, etwa 15 Mtr. tief hinab, verletzte sich die Kopfhaat bedeutend, brach das rechte Schlüsselbein und zog sich auch noch andere starke Verletzungen des Schädelknochens zu. Auf Requisition des Prinzen von Chartres kamen zahlreiche Leute und brachten den Prinzen, der bewußlos vier Stunden in der Sonne lag, nach dem Hotel Pahl in Nussee zurück, wo Dr. Grühner ihm den ersten Verband anlegte. Jetzt ist Professor Willroth bei dem Kranken angekommen.

— (Schnee fall in den Alpen.) Aus Landeck melden Reisende unterm 27. v. M., daß es nach zwölfstündigem Regen auf den den Berg umgebenden Höhen und auf allen höheren Bergen des Junthales bedeutend geschneit habe. Die Talspitze, die Hohen, die Dezhaler Berge, die Höhen des nordthyrrolischen Kalk-Alpenzuges sind bis über die Mitte der Abhacung mit Schnee bedeckt. Die Temperatur ist plötzlich so gesunken, daß Alles die Winteranzüge hervorholt. Die Touristen lauern in den verschiedenen Wirthshäusern der Seitenthäler herum, ein Theil derselben aber reiste gegen Innsbruck ab. — Aus Nussee schreibt man ferner vom 28. Aug.: „Unseren Gurgästen bot sich heute Früh ein sehr schöner Anblick. Die Gebirge ringsum waren dicht mit frisch gefallenem Schnee bedeckt, der weit herunterreichte und eine empfindliche Temperatur-Erniedrigung verursachte.“

— (Die Cholera in Italien und Frankreich.) Man schreibt aus Rom vom 28. v. M.: „Die offiziellen Telegramme, welche alltäglich über die Verheerungen der Cholera in Oberitalien veröffentlicht werden, sind schlimm genug, allein die dort angegebenen Fikern bleiben weit hinter der Wahrheit zurück. Davon überzeugt man sich, wenn man einen Blick in die hier einlangenden Provinzial-Journale wirft. In Betreff des Ausbruchs der Cholera in Spezia liest man in dem gemessenen Journal „Caffaro“, daß die ersten Todesfälle am 21. August bekannt geworden sind, aber es ist kein Zweifel, daß die Krankheit schon mehrere Tage vorher in der Stadt ausgebrochen war. Der beklagenswerthe Aberglaube der unteren Classen ist die Ursache, daß den Behörden keine Mittheilung gemacht wurde. Das ist so wahr, fährt das citirte Journal fort, daß man in den engen Straßen der Stadt die Leichname von Personen liegen fand, die zweifelslos an der Cholera gestorben sind. Auch in Busca, einem Städtchen von 10,000 Einwohnern, wurde mehrere Tage lang der Ausbruch der Cholera verheimlicht. Unter solchen Umständen kann den offiziellen Bulletin kein Glauben beigegeben werden. Dasselben mögen die Zahl der den Behörden bekannt gewordenen Erkrankungen und Todesfälle richtig angeben, aber wer kann wissen, wie viel Hunderte verheimlicht werden? Nach der „Raffegne“ sind in einem von Spezia nach Genua verkehrenden Eisenbahnzuge vier Personen von der Cholera ergriffen worden und noch während der Fahrt gestorben. Die betreffenden Waggons wurden verbrannt. In Folge dieses Vorfalles wurde die Passagierbeförderung von Spezia nach Genua sowohl, wie nach Pisa mit heutigem Tage eingestellt. Mehr als 6000 Personen haben Spezia in den letzten Tagen verlassen. Die Zurückgebliebenen müssen nun bleiben, bis der um die Stadt geogene Geruch wieder aufgehoben wird. Hier in Rom müssen sich alle aus Oberitalien kommenden Reisenden sammt ihrem Gepäck einer Durchdrückerung unterziehen.“ — Der offizielle Bericht aus Rom vom 30. August lautet: „Gesam sind in den Provinzen Ancona, Bergamo, Bologna, Campobasso, Cremona, Cuneo, Genua, Massa e Carrara, Neapel, Parma und Turin insgesamt 117 Erkrankungen und 56 Todesfälle — davon in Busca 21 Erkrankungen und in Spezia 24 Erkrankungen und 6 Todesfälle — vorgekommen.“ — In Marseille sind in der Zeit vom 29. bis 30. August Mittags 8, in Toulon 1, in Geraul 3, in Gard 1, in Aude 4 und in den Pyrenäen 8 Personen an der Cholera gestorben.

— (Die Liebe!) Im Einjährig-Freiwilligen-Examen stellt ein gelauener Examinator an die zu Prüfenden die verlockende Frage: „Was ist die Liebe?“ — „Das Band, welches zwei Herzen auf ewig verbindet“, sagte der Eine; — „Zwei Seelen und ein Gedanke, zwei Herzen und ein Schlag“, ein Zweiter. — „Sie treffen das Rechte nicht, meine Herren, denn die Liebe ist ein kleiner Nebenbus der Ober.“

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Westphalia“ von Hamburg am 29. August und „Elbe“ von Bremen am 30. August in Rom an der Nordsee angekommen.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Lauggasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sedanfeier.

Allgemeines Programm.

Hauptfeier am 2. September:

Morgens 7 Uhr: Glockengeläute, 7 1/2 Uhr: Choral von der evangelischen Hauptkirche, 9 Uhr: Fest-Gottesdienst in der Hauptkirche, 10 Uhr: Fest-Gottesdienst in den Synagogen. Nachmittags 2 Uhr: Grundsteinlegung zum Rathaus-Neubau, 1 1/2 Uhr: Aufstellung der an dieser Feier theilnehmenden Vereine auf dem Marktplatz. Nach Beendigung der Grundsteinlegung Abmarsch der Vereine nach dem „Herberge“ und Volksfest daselbst. Der Festzug nimmt seinen Weg durch die große Burgstraße, Wilhelmstraße, Lannusstraße, Geisbergstraße und Kapellenstraße nach dem „Herberge“, woselbst Musik- und Gesangsvorträge, Turnen und Volksspiele abwechselnd stattfinden werden.

Abends 7 1/2 Uhr: Rückzug mit Musik durch die Kapellenstraße, Geisbergstraße, Saalgasse, Webergasse und Burgstraße nach dem Marktplatz, von wo aus sich die verschiedenen Vereine in ihre Vereinslocale begeben werden.

Indem wir vorstehendes Programm zur allgemeinen Kenntniss bringen, bitten wir die Vereine und die gesammte Einwohnerchaft, sich an dem Feste recht zahlreich theilzunehmen und die Häuser mit Fahnen zc. zc. schmücken zu wollen.

Wiesbaden, den 30. August 1884.

Die Commission des Gemeinderaths:

7768 **Kässberger, Schluk, Wagemann.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. September Vormittags 10 Uhr werden Ellenbogengasse 2 im 4. Stock folgende Gegenstände versteigert, als:

8 eichene polirte Wirthsbänke, Stühle, Bettstellen, transport. Kochherd, eine große Parthie schweres Porzellan, Kleidungsstücke, sodann alte Oefen, Eisenwerk, 2 Flügelthüren, Bauholz, Dielen, sowie 12 neue Flaschenkästen für Bierhändler, mehrere Spiegel, 1 Porzellanofen und sonstige Gegenstände.

338 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Alle Arten Herren-Garderoben werden angefertigt, sowie getragene reparirt und modernisirt bei billiger Berechnung Goldgasse 9. 7876

Krankenwagen mit Stadträdern und Gummirreifen zu verkaufen und zu vermieten bei

28 **Wilh. Sasmann, Saalgasse 30.**

Sandmandelkleie

zur rationellen Cultur der Haut, als Pickel, Mitesser, Sommersprossen, Hitzblätter und Leberflecken (in Blechdosen) à 60 Pfg. und 1 Mark empfiehlt

W. Sulzbach, Hoffriseur,
7577 **Goldgasse 22.**

Für 4 Mark 50 Pfg.

verleihen wir ein 10-Pfund-Packet La Toilette-Seife in gepressten Stücken, schön sortirt, in Mandeln-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen zu empfehlen.

5793 **Th. Coellen & Comp., Crefeld,**
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Vor Schabenfraß

16644

schützt einzig und allein **Sacherl's**
Mottenpulver.

Zu haben bei **H. J. Viehoveer, Drog., Marktstraße 23.**

Haarlemmer

Hyacinthen- und Tulpenzwiebeln, direct importirte
L. Qualität, billigst bei 8128

L. Schenck & Co.,

Kunst- und Handelsgärtnerei und Samenhandlung,
Mainzerstraße 15. gr. Burgstraße 3.

Baum-, Rosen- u. Blumenpfähle,

eifere zu Baumstüben sich eignend, rothtanneue Naturlatten, Querriegel u. s. w. billig bei

6278 **L. Debus, Selmundstraße 17.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei

102 **W. Münz, Rheingasse 30.**

Ankauf getr. Herren- und Damen-Kleider,
Betten, Möbel und aller Werth-
sachen. **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 4772**

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen
zu hohen Preisen **Goldgasse 15. 6793**

Ankauf von getragenen Kleidern (Herren- und
Damen-), Möbel und Betten, sowie
Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Römer-
berg 9, Barterre. 2981

Ein großes Eisenblechschild billig zu verkaufen
Bleichstraße 39, Hinterhaus. 8077

Die Wiesbadener Düngerausfuhranstalt,

15 Moritzstraße 15,

empfiehlt sich zur **Entleerung** von Abortgruben. Mäßige Preise, prompte Bedienung. Auf Wunsch wird der Grabeninhalt auf die Grundstücke der Besteller gebracht. 7854

Sargmagazin Röderstraße 16.

== Preise constant. ==

5757

Ein neues Halbbarock-Sopha billig zu verkaufen
Saalgasse 30. 7829

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum 1. October eine aus 5 bis 6 Zimmern und Küche bestehende Wohnung, deren Hälfte sich zur chambre garni-Vermiethung eignet. Offerten mit Preisangabe unter **Dr. S. G.** an die Expedition erbeten. 7940

Zu mietzen gesucht eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, mit etwas Garten durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

Für eine Dame wird eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör in guter Gegend für jetzt oder 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe sub E. G. 888 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7970

Gesucht

eine Wohnung von 4-5 Zimmern, wenn möglich etwas Garten, im Preise von 800-1000 Mark zum 1. October. Offerten unter M. L. an die Expedition erbeten. 8063

Zwei ordentliche Arbeiter suchen Logis. Näh. Exped. 8212

Angebote:

Aarstrasse 7

ist eine ganz neue Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller u., auf gleich zu vermieten. Näheres bei

Joh. Geyer, Postlieferant, Marktplatz 3. 7949

Adelheidstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch Vormittags von 10-12 Uhr. 1688

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst hinten im Anbau. 7160

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 15493

Adelheidstraße 22, 2. Stod, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Freitags und Dienstags. Näh. Part. 15596

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 3939

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596

Adelheidstraße 42, III. Stod, 6 große Zimmer, groß. Balkon u. Zub. p. Oct. z. vm. 4431

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per October zu vermieten. 5386

Adelheidstraße 50 ist der 2. Stod auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10-12 Uhr. 2030

Adelheidstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100

Adelheidstraße 73 im 2. Stod ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4-6 Uhr. 16896

Adlerstraße 40 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu verm. 8247

Adlerstraße 40 1 gr. Zimmer nebst Küche auf Oct. z. vm. 7924

Adlerstraße 56 ein schönes, leeres Parterre-Zimmer sogleich zu vermieten. 4188

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 2580

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 8375

Adolphsallee 14 ist der obere Stod, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6079

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen von 12-1 1/2 Uhr. Näheres Friedrichstraße 19, Parterre. 7071

Adolphsallee 43

ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7688

Adolfsberg 3 (Villa), bei der Trinkhalle, ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Aussicht. Näheres Wilhelmstraße 38. 6120

Adolphstraße 5 im Seitenbau ist auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche an anständige, kinderlose Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 8088

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. Näheres bei

Carl Bedel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5644

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf 1. October zu vermieten; auch kann Pferde stall mit Remise dazu gegeben werden. Daselbst ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 6603

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12430

Bahnhofstrasse 8

ist die **Frontspizwohnung** von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör u. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3936

Bahnhofstraße 9, Parterre, ist ein großes, schönes Zimmer, welches sich als **Comptoir** eignet, zu vermieten. 7908

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör nebst einem großen Weinsteller auf 1. October zu vermieten. 2967

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Das Landhaus Viebricherstraße 4a,
12 Zimmer mit Badecabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Bleichstraße 7, 1 St., ein gut möbl. Zimmer z. vm. 5131

Leichstraße 13, Hinterhaus 1 Stiege, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7964

Leichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. f. w. auf October zu vermieten. 2118

Leichstraße 24, in dem neuerbauten Hause, sind 2 elegante Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. 7935

Leichstraße 24 ist eine größere abgeschlossene Frontispizwohnung per 1. October zu vermieten. 7936

Leichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Bleichstraße 29 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör z. vm. Näh. im Lader. 7951

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße ist die Balkon-Wohnung von 5—6 Zimmern auf 1. October zu verm. 7865

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Große Burgstraße 13

ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (event. auch 5), Kammern, Keller u., per 1. October zu verm. 7352

Große Burgstraße 14, I,

sehr schöne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7790

Castellstraße 1 heizb. Mansarde p. 1. October zu verm. 3316

Castellstraße 7 eine kleine Wohnung vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Barterre. 7206

Dohheimerstraße 7, Bel-Etage, ist eine neue, elegant hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gas-, Wasser- und Telegraphen-Verbindung, Mitbenutzung von Bleichplatz, per 1. October zu vermieten. Auf Verlangen können 3 weitere Zimmer zugegeben werden. 6554

Dohheimerstraße 7 sind 2 kleine Wohnungen, jede aus 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Familien zu vermieten. 7038

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 8864

Dohheimerstraße 18 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u. für 300 M. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Dohheimerstraße 50 ist die Barterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon nebst Zubehör, auf 1. October für 500 M. z. vm. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 10, 2 Tr. h., möbl. Zimmer z. vm. 5637

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Emserstrasse 20a, in meinem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Wind. 4457

Emserstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 3453

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer zu verm. 4398

Emserstraße 69, Barterre, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör und Garten auf gleich oder später für 400 M. z. vm. 5680

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 7579

Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzusehen von 9—11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16 ist vom 1. September ab der Barterrestock, 5 Zimmer, möblirt, mit Küche oder Pension, sowie **Frankfurterstraße 14**, B.l.-Etage, 5 Zimmer mit Küche möblirt zu vermieten. 6217

Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für October zu vermieten. 2503

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 3202

Friedrichstraße 10 ist die Bel-Etage, vollständig neu hergerichtet, ganz oder getheilt zu vermieten. 6091

Friedrichstraße 5, nächst d. Wilhelmstraße, in m. Neubau herrschaftl. Bel-Etage u. III. Stock à 7 Zim., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. f. Zub. zu vermieten. **Felix Braidt**, Adelhaubstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 10, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 7905

Friedrichstraße 21 sind zwei möbl. Zimmer zu verm. 8143

Friedrichstraße 33 (Sonnenseite), 2 Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 5 oder 8 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst eine Treppe hoch rechts. 6781

34 Friedrichstraße 34

ist ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Spejereisaden. 8185

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch rechts. 7165

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Leinenlager. 726

Friedrichstraße 43, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October z. v. 5471

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, Part., auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 5527

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. **Häfnergasse 5**, 1 St. h., ein leeres Zimmer zum 1. September zu vermieten. 7331

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2134

Hellmundstraße 7, Vorderhaus, ist die Barterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. 7941

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 2123

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Lader. 2491

Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Hermannstraße 5, Barterre, ist ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu verm. Einzusehen Vormittags. 7827

Herrngartenstraße 1a im neuerbauten Hause sind auf 1. October 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406

Herrn mülhlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Barterre. 6253

Jahnstraße 5 ist der Barterrestock mit Salon und 3 Zimmern nebst Zubehör, die Bel-Etage und 1. Stock mit je 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten.

Moritz Kleber, Frankfurterstraße 18. 6360

Hellmundstraße 27a, 2 St., möbl. Zim. m. u. o. Kost z. vm. 6206
Jahnstraße 6a, 3. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung
an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Part. 3989

Jahnstraße 7 ist der Parterrestock und der zweite
Stock auf 1. October zu verm. 7164

Jahnstraße 15, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 6568

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
Näheres daselbst. 7919

Jahnstraße 20 und 22 in meinen neuerbauten Häusern
sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zu-
behör zu verm. Näh. bei C. Wedel, Adelhaidstraße 37. 7153

Kapellenstraße 3, Parterre, Salon nebst 1-2 Schlaf-
zimmer möblirt zu vermieten. 5857

Kapellenstraße 36, Villa „Felsen“,

ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u.
an ruhige, kinderlose Miether sofort zu vermieten. Freie
Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes.
Anzusehen von 9-11 und 4-5 Uhr. 16459

Karlstraße 2 (Ecke der Dogheimerstraße), Bel-Etage, elegant
möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 7159

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ein fein möblirtes Zimmer
mit Cabinet zu vermieten. 5246

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern
und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem
Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 9, Bel-Etage,

bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Oc-
tober zu vermieten. 4732

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer
nebst Zubehör, per 1. Oct. preiswürdig zu vermieten. 74

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferde-
bahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern
mit Erkeranbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern
auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873

Karlstraße 30 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu
vermieten. Näh. im Mittelbau Parterre; auch ist daselbst
ein Pferdestall zu vermieten. 7931

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von
5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige
Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2968

Kellerstraße 8 ist eine schöne abgeschlossene Wohnung von
zwei Zimmern nebst Küche auf 1. October zu verm. 7568

Kirchgasse 2e (Neubau) ist die Bel-Etage, bestehend aus
1 Salon, 5 Zimmer, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet,
nebst allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh.
bei W. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 43. 6647

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz und getheilt
auf 1. October zu vermieten. 4317

Lanngasse 1 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten.
Näheres daselbst. 6756

Lanngasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern,
Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5658

Lanngasse 26 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.
Näheres im 2. Stock rechts. 8173

De Laspéestrasse 5b ist die Bel-Etage, be-
stehend aus 4 Zimmern
und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
im Laden bei Friedrich Rappus. 4703

Pension Fiserius, vorm. Vautier,

1 Leberberg 1.

Behaglich möblirtes Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 8164

Villa Frorath, Leberberg

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche, große
Balkons, schöner Garten. 7988

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene
Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf
1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzu-
sehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr.
Näheres Rheinstraße 31. 587

Louisenstraße 2, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer
einen Herrn zu vermieten. 7700

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4096

Louisenstraße 15 nung zu vermieten. 3966

Louisenstraße 20 möblirte Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 174

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit
Küche zu vermieten. 7711

Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2857

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-
Etage), möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 1178

Mainzerstraße 24 möblirte Parterre-Wohnung mit oder
ohne Pension sofort zu vermieten. 6672

Marktstraße 14, 2. St. ist eine Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October
zu vermieten. 5989

Mehrgasse 31, 1 Stiege hoch, ist ein kleines Logia
auf 1. October zu vermieten. 7884

Moritzstraße 3 ist ein möblirtes Parterrezimmer
mit Cabinet zu vermieten. 7945

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von
4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von
4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. vm. 2770

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Woh-
nung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontispiz-Zimmer nebst
Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2897

Moritzstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zim-
mern, Frontispizzimmer, Küche, Keller und allen Bequem-
lichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von
11-1 und von 3-5 Uhr. 4471

Müllerstraße 1 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne
Pension an Damen zu vermieten. 6953

Müllerstraße 1, 2. Etage, ein freundliches, gut möblirtes
Zimmer auf sogleich zu vermieten. 6889

Nerostraße 3 eine kleine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Kammer und Zubehör auf 1. Oc-
tober zu vermieten. Näh. Tannusstraße 6. 7604

Nerostraße 9 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 8166

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit
schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October
oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part.
oder Hellmundstraße 29a. 3008

Villa Nerothal zu vermieten, zu verkaufen.
C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 4801

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmern,
Küche, Speisekammer u. zu vermieten. 647

Nerothal 41

ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zim-
mern, Küche und Zubehör, zum 1. October an ruhige
Leute zu vermieten. 5870

Nicolasstraße 6 ist eine elegant möblirte Etage
mit Badezimmer, Küche und Zu-
behör auf September oder später zu vermieten. 7944

Nicolas- und Herrngartenstraße im neuerbauten Ge-
hause sind elegante Wohnungen von je 5 Zimmern mit
Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei F.
Wedel, Herrngartenstraße 3. 7400

Orauenstraße 2, 2 Stiegen hoch, 2 schön möblirte
Zimmer zum 1. September oder
später mit oder ohne Pension zu vermieten. 6071

Nicolastraße 7 ist eine neu hergerichtete, möblierte Etage mit Badezimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 7567
Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei

Hr. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 13, in dem neuerbauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 219

Duerstraße 1, Parterre, ist eine kleine, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. 6430

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstraße 33 unmöbl. 3. Etage zu verm. 5178

Rheinstraße 40, eine Stiege rechts, ist ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 7771

Rheinstraße 42 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5569

Rheinstraße 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5399

Rheinstraße 47 (früher 33) möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 60 ist die obere, neuhergerichtete Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres daselbst Parterre und Karstraße 1. 7158

Rheinstraße 65 (Südseite) ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einz. von 3—5 Uhr Nachmittags. N. das. 1569

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souterrain, Küche, Hügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., möbliert auch unmöbliert, auf 1. October zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 26**. 16772

Rheinstraße 67, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 3—4 Uhr. Näheres im 3. Stock. 7910

Rheinstraße 68 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Obere Rheinstraße 78 ist die Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7444

Rheinstraße 79 ist der 1. und 2. Stock von je 4 bis 5 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. October zu verm. 4724

Röderstrasse 32

ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. 7166

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst oder Steingasse 1. 2920

Schillerplatz 3 wegen Verziehung 2 möbl. Zimmer z. v. 4670

Schulgasse 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent Müller, Kirchgasse 51. 3595

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 37 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 5352

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October z. v. 4402

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Herrschaftlich möblierte Wohnungen mit eingerichteter Küche, Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 18030

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Taunusstrasse 9, Pension Haussmann,

möblierte Wohnung oder einzelne Zimmer. 2299

Taunusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Taunusstraße 24, 3. Etage, ein geräumiges, möbl. Zimmer zu vermieten. 8192

Taunusstrasse 25 II, möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Pension Freund, Taunusstraße No. 26,

sind Zimmer mit Pension zu vermieten. 6210

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Taunusstraße 51, 2 Tr. hoch, sind 1—2 einfach möblierte Zimmer mit gutbürgerlicher Kost zu vermieten. 7906

Walmühlstraße 8 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung zum Preise von 500 Mark auf 1. October zu vermieten. 7853

Walmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Walmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Walramstraße 7, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansarde, zu dem Preise von 500 Mark, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7987

Wellrichstraße 11, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7728

Wellrichstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 bis 4 schönen Zimmern, Küche, Keller per October zu verm. 8066

Wellrichstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrichstraße 19 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7953

Wellrichstraße 22, 2 Stiegen hoch rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7932

Wellrichstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1523

Wellrichstraße 46 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Garten, zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Kunz. 7986

Wilhelmstraße 3, zugleich Wilhelmplatz 7, Herrschafts-Wohnungen komfortabelster Einrichtung, die elegante Bel-Etage, 2 Salons mit Balkonen und 6 Zimmer mit Zubehör, desgl. nach der Wilhelmstraße eleg. Hochparterre, 1 Salon mit Balkon und 4 Zimmer, dazu im Erdgeschoss 4 Zimmer und Küche mit Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst und Schwalbacherstraße 53. 6591

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 1471

Wilhelmstraße 40 (Britannia) ist eine möblierte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 5 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern, Küche und Keller, für den Winter zu vermieten. 7974

Börthstraße 8, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 5519

In meinem neu erbauten Hause untere Rheinstraße 3 (neben dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Mitbenutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16a bei Maurermeister **Bös.** Auch ist das Haus zu verkaufen. 16937

Eine schöne Wohnung, 4-5 Zimmer und Zubehör, nahe der Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 16302

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 986

Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere comfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung zc. zc.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 1728

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene **Frontspitz-Wohnung** von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine desgl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 2313

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

In gesunder, hoher Lage sind 3-4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 2520

Einige Villen möbliert zu vermieten.

O. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2821

Im Landhaus Walkmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6-8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Walkmühlstraße 6. 1469

Einige Villen zu vermieten.

O. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins. Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258

Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. vm. R. Exp. 3895

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, I. St. 3226

Eine Wohnung auf 1. October zu verm. Spiegelgasse 7. 5605

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 7, I. St. h. 6082

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, billigt Helene-

straße 1, 2 Treppen hoch recht. 5516

Möbl. Wohnung oder Zimmer zu verm.

Geisbergstraße 10. 5844

Möbl. Zimmer zu verm. Mühlgasse 9 im oberen Stod. 6228

Möblierte Zimmer mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten

Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 6625

Ein schön möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten

Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6565

Eine kleine, freundliche Mansardwohnung an ruhige Leute ohne

Kinder zu vermieten Friedrichstraße 47. 6934

Ein schönes, gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten

Hellmundstraße 11. 6976

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Hause **Philippbergstraße 7** ist noch die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **S. Steiger**, Blatterstraße 1d. 3260

Wohnung mit Stallung, Remise und Futterraum zum

1. October zu verm. bei **J. W. Wintl**, Walkmühlstr. 14. 7402

Eine schöne, angenehme Wohnung von 3 Zimmern, Küche

und Zubehör ist auf 1. October zu vermieten **Nerostraße 30,**

2. Etage. Anzusehen täglich von 10-12 Uhr. 7270

Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Stiftstraße 3. 6313

Zwei kleine Zimmer auf 1. October zu vermieten bei **Gärtner**

Brandau, Grubweg. 7638

In einer **hochgelegenen Villa** mit herrlicher Aussicht, in

unmittelbarer Nähe des Theaters und Curhauses, ist die

Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche,

Kammern und Zubehör **unmöbliert** per 1. October zu

vermieten. Event. kann im Mansardenstod (Frontspitze) noch

ein Zimmer zugegeben werden. — Mitbenutzung des Gartens.

Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7684

3 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, hoch-

elegant, wegen Abreise für die Dauer

des Winters zu vermieten **Nerostraße 30, 2. Etage.** 7925

Möbliertes Parterre-Zimmer in der de Lazpöestrasse

auf October zu vermieten. Näheres Expedition. 8004

Ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn

oder eine Dame auf 1. October zu vermieten. Näheres

Oranienstraße 21, Vorderhaus, 3 Stiegen. 8033

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör

zum 1. October zu vermieten **Emserstraße 10, I.**

Eine große **Villa** in der Nähe des Curhauses, elegant und

comfortabel eingerichtet und mit prächtigen Gartenanlagen

umgeben, ist mit oder ohne Inventar sofort zu vermieten

oder zu verkaufen. Näheres Expedition d. Bl. 6424

Ein freundl. möbliertes Zimmer (Bel-Etage) ist mit oder ohne

Pension billig zu vermieten **Röderstraße 23.**

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Helenestraße 12, Part.**

Freie Wohnung kann ein lebiger, zuverlässiger Mann — Unter-

beamter bevorzugt — im Souterrainraume einer Villa der

oberen Kapellenstraße erhalten. Näheres Expedition. 7630

Möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 17, 1 St.**

Eine schöne **Frontspitzstube** in guter Lage ist an

zwei solide, junge Leute abzugeben, mit ganzer oder

auch **theilweiser Pension.** Näh. Expedition. 7450

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Bahnhofstraße 6.**

Möbliertes Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension ganz in

der Nähe der Bahnhöfe und Gynnasien billig zu vermieten.

Näheres Expedition. 5784

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Adolphstraße 16, 3 Tr. I.**

Ein möbl. Mansardstübchen mit Kofz zu verm. **Saalgasse 22.**

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstr. 46, 1 St. I.**

Zu October sind **zwei elegante Zimmer**, am liebsten

unmöbliert, in feiner Lage, zusammen oder einzeln, mit

ganzer auch theilweiser Pension preiswerth abzugeben. Näh.

in der Expedition d. Bl. 7451

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billigt zu vermieten

Hellmundstraße 3. 8202

Ein schön möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu

vermieten **Welltrichstraße 15.** 8230

Möbl. Zimmer zu verm. **Dogheimerstraße 46, 2. Etage.**

Eine möbl. Mansarde zu verm. **H. Webergasse 11, 2 St.**

Eine Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. **Waltamstr. 37.**

Zu Anfang October findet ein älterer Herr in schönster

Lage angenehme dauernde Wohnung in ruhigem, feinem

Hause, nahe dem Bahnhöfen. Näheres Expedition. 6880

Zwei möblierte Zimmer, ineinandergehend, Mitbenutzung der

Küche, monatl. 36 Mk., zu vermieten. Näh. Exped. 7690

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. **Röderallee 6, Part.**

5469

Wegen plötzlicher Abreise

ist ein kleines Haus mit schönem Garten für

1000 Mk. jährlich zu vermieten. Näh. Exp. 8138

Eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, 2 Man-

sarden und 2 Kellern ist zum 1. October zu vermieten.

Näh. **Abrechtstraße 23, Parterre, v. 2-4 Uhr Nachm.** 750

Ein schöner, großer **Laden**, zu jedem Geschäfte geeignet, mit

oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu

vermieten. Näheres beim Eigentümer **Gustav Panthel,**

Friedrichstraße 43. 13859

Der **Laden Webergasse 46**, in welchem seit vielen Jahren

ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October

anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechtz. 1538

Laden Tannusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986

Tannusstraße 13 ist ein **Laden** mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379

Die Hälfte des **Ladens Kirchgasse 35** ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October cr. ein **großer** und ein **kleiner Laden**, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph **L. W. Kurtz.** 3692

Laden Manergasse 3, seither in Benützung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf 1. October z. vm. R. b. Kaufmann Hanb, Mühlgasse. 4355

Edladen i. d. Friedrichstr. 5, **2 Läden** i. d. de Laßbergstraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsstr. 42, III. 4432

Ein mit gutem Erfolg betriebener **Spenglerladen** mit Werkstätte ist auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 77. Näheres Adlerstraße 42. 4421

Ein geräumiger **Laden** nebst **Ladenzimmer**, ganz in der Nähe des Kochbrunnens, ist vom 1. October bis 15. März sehr billig zu vermieten. Offerten unter L. F. werden an die Expedition erbeten. 6961

Der seit Jahren von Herrn **Franz Blank, Colonial- und Delicateßwaaren-Handlung**, Ecke der Louise- und Bahnhofstraße, benützte **Laden** nebst **Wohnung** und **Magazinen** ist per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Boss**, Kirchgasse 22. 7776

Kirchgasse 2a ist ein geräumiger **Laden** mit **Wohnung** und **Lagerraum** auf sofort oder 1. October zu vermieten. 7958

„Zum Sprudel“, **Tannusstraße 27**, ist der **Laden** mit zwei daranstoßenden Zimmern vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei **Adolf Abler**, Pianoforte-Handlung. 2036

Großer Laden nebst zwei daranstoßenden Zimmern, **Magazin** nebst Keller von 60 Fuß Länge auf 1. October zu vermieten. **Louis Dörr**, Schwalbacherstraße 9. 5908

Friedrichstraße 23 ist per 1. October d. Js. ein **Lagerraum** mit **Comptoir** zu vermieten. 5845

Helenestraße 18 ist noch eine **Werkstätte**, heizbar, mit oder ohne **Wohnung**, per 1. October zu vermieten; auch ist eine **Kammer** und **Nemise** im Seitenbau abzugeben. 5793

Ein geräumiger **Keller** mit **Schrotgang** und **Wasserleitung** auf 1. October zu vermieten **Webergasse 51**. 3009

Ein **Magazin** sof. zu vermieten H. Schwalbacherstr. 4. 8108

Rheinstraße 15 **Stallung** und **Nemise** zu vermieten. 16581

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 24**, Kleidergeschäft. 7844

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis **Meßgergasse 18**. 8018

Zwei bis drei ordentliche Arbeiter erhalten **Kost** **Michelsberg 20**, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 7184

Reinliche Leute können **Kost** und **Logis** erhalten **Mortzstraße 7**, Hinterhaus, bei F. Dingel. 7422

Arbeiter erhalten **Kost** und **Logis** **Marktstraße 29**. 8264

Ein herrschaftliche, möblierte **Bel-Etage** in **Niedervalln** mit **Garten** zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Frankfurt a. M.,

Bodenheimer Landstraße in der Nähe des Opernplatzes, ist eine **Wohnung** im ersten Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst **Zubehör**, vom 1. October ab zu vermieten. Näheres bei Herrn **V. Vanni**, große **Bodenheimer Straße 45**, I. St. 7596

Im Hause „**Hohenzollern**“ in **Soden** ist eine Hochparterre-Wohnung, neu hergerichtet, unmöblirt, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarden und **Zubehör**, auch **Nütznutzung** des Gartens, auf's Jahr zu verm. Preis 500 Mart. 7069

Villa Henbel, **Leberberg 4**, am **Curpark**, elegant einrichtung, auch **Pension**, schöner **Garten**, billige Preise. 8191
Sommer-Pension **Hof Geisberg** für **Familien** und **Einzelne**. 16004

Villa Beatrice,
Gartenstraße 12,
Fremden-Pension.
Freundlich und schön in der Nähe des **Curhauses** gelegen, rings von **Garten** umgeben. — **Speise-Salon** und **Bade-Einrichtung** im Hause. 1016

Eine **Schülerin**, welche die **Töchter**schule besucht, findet **Aufnahme** **Louisenstraße 15**. 7204
Eine oder zwei **Schülerinnen** der **höheren** Lehranstalten finden **freundliche** Aufnahme und **gute** Pension bei einer **gebildeten** Dame (geprüfte **Lehrerin**). **Gef. Offerten** unter **E. O.** an die **Expedition** d. **Bl.** erbeten. 7433

Villa „Carola“,
4 Wilhelmstraße 4,
Familien-Pension,
unmittelbar an den **Cur-Anlagen** und der **Wilhelmstraße** gelegen, neu und **comfortabel** eingerichtete **Zimmer** und **Familien-Wohnungen**, hübscher **Garten** am **Hause**, **Speise-Salon** und **Bade-Einrichtung**. 13036

Ein **freundliches** Heim und **gute** Pension findet eine **Schülerin** der **höheren** Lehranstalten in **guter** Familie. **Gef. Offerten** unter **W. 33** befördert die **Exped.** d. **Bl.** 6317

Villa Margaretha, **Gartenstraße 10**,
Familien-Pension
(früher in **Villa Carola**, **Wilhelmstraße 4**) sind noch einige **comfortable** eingerichtete **Zimmer** zu verm. 14039

Ein **Schüler** der **höheren** Lehranstalten findet **freundliche** Aufnahme und **gute** Pension in **kleiner** Familie. **Gesällige** **Offerten** unter **B. B. 8** an die **Exped.** d. **Bl.** erbeten. 6318

Pension Tannenburg
Parkstrasse 15. 3439

Familien-Pension von **Ed. Weyers**,
Wilhelmstraße 5 (früher **Wilhelmstraße 6**).

Große **Etagen**, höchst **elegant** eingerichtet und **möblirt**; dieselben sind **ganz** oder in **einzelnen** **Räumen** mit oder ohne **Pension** zu vermieten. — **Badezimmer** mit **Badeeinrichtung** im **Hause**. 6151

Zwei **Schüler** oder **Schülerinnen** finden **gute** **Pension** in **anständiger** Familie. Näheres **Expedition**. 8008

Ein **Schüler** findet **Pension**. Näh. **Neugasse 7, I.** 8056

Schülerinnen **hiesiger** **Lehranstalten** finden **sorgfältige** **Geistes-** und **Körperpflege**, sowie **Nachhilfe** bei einer **früheren** **bewährten** **Erzieherin**. **Offerten** sub **M. 12** werden an die **Expedition** d. **Bl.** erbeten. 7849

Schillerplatz 4, Barterre,
sind alle Arten Holz- und Polstermöbel,
sowie Betten billig zu verkaufen. 5112

Die Entwicklung des National-Characteres der Franzosen.

(Schluß.)

Von Friedrich von Hellwald.

Als Grundzug der französischen Nation finden wir die Lebhaftigkeit und Empfindsamkeit des Sanguinikers. Der Franzose hegt leichte Entzündbarkeit ohne sonderliche Tiefe, entzündbaren Enthusiasmus und darum Frohsinn, der ihn bei Wenigem heiter und selbst im Unglücke zufrieden macht. Er steht unter der abwechselnden Herrschaft der „Plaisanterie“ und des Scherzes. Unruhig im Gefühl, wird er leicht aufbrausend und aufwühlend. In ihm lebt das Gefühl für das Schöne, besonders das Rührende und Niedliche — als Glänzendes doch meistens im Nuße. Geschmack hat er als sinnliche Vollkommenheit, dabei Anmuth und Gefühl für das Schickliche, welches als schneller Ton eine Leichtigkeit der Anschmiegung und Befügigkeit hervorbringt. Sache des Franzosen ist Artigkeit des guten Tons, Ueberlegenheit in den Sitten; höflich zeigt er sich nicht aus Eigennuß, sondern aus angeborenem Geschmackbedürfnis, daher er Muster des Conversationsgeschmackes ist. Auch im Begehrungsvermögen zeigen die Franzosen leicht entzündbare Thätigkeit; daher alle Veränderlichkeit der Bestrebungen, durch die sie meistens für den Augenblick leben. In ihnen finden wir den Leichtsin, welcher verzeßlich ist, die Flatterhaftigkeit, welche leicht von einem Extrem zum anderen übergeht und wichtige Dinge als Scherz behandelt. Muß wird ihnen als Herzhaftigkeit zu Theil, Genie für den Angriff als Keckheit und Dreistigkeit; Liebe zum Wechsel und zum Neuen sticht in ihnen hervor, daher auch Modesucht, Sinn für Neuigkeiten und Anekdoten. Sie halten mit Vorliebe am Anfangen und Beginnen, am Unernehmen und Erfinden; die Vollenbung und gründlich erschöpfende Ausführung überlassen sie oft Anderen. Es wird der Franzose mehr durch den Stoff bewegt, und darum ist er entzündbar für Leidenschaften, leicht zu electrifiren durch Phantasieproducte. Zorn und Rache zeigen sich in ihm nur in einem heftigen Anfälle, der Stolz in einem augenblicklichen point d'honneur, welches romantisch heißen kann. Leichtgläubigkeit paart sich mit Naivität, und jene zeigt er in dem Glauben, daß sein Volk in der Cultur am höchsten stehe. Aus seiner Naivität entsteht Wis und seine Nachsicht offenbart sich gern in der Saitre oder im bon mot. Stolz wird man an ihm Gegenwart des Geistes in äußerer Hinsicht entdecken, eigentliche Geistesbildung ist dagegen nur Wenigen eigen, wohl aber helles Lettres und savoir faire. Der Geist der Franzosen ist mehr auf die Außenseite gerichtet. Dies beweisen ihre anerkanntwerthen Leistungen in Wissenschaft und Kunst, sowie die Geschichte des französischen Volkes. Schärfe des Verstandes, Tapferkeit und ritterlicher Edelmut, verbunden mit angenehmen Formen des Umganges, sind Vorzüge, welche von Selbstüberschätzung, einer gewissen Unbeständigkeit, von Gleichgültigkeit gegen rein geistige Güter und das Ideale, sowie von vorherrschenden materiellen Interessen begleitet sind. Unschwer erkennen wir in dieser Schilderung die alten Kelten wieder, nur daß die höhere Cultur der Gegenwart Manches gemildert hat; im Grunde aber treffen wir im heutigen Franzosen die nämlichen Eigenschaften, welche die römischen Schriftsteller als Volks-Character der Kelten vor mehr denn zwanzig Jahrhunderten bezeichneten. Noch immer liebt der Franzose den Krieg, aber auch jetzt noch fehlt ihm im Kriege die zähe Nachhaltigkeit und besonnene Ruhe anderer Völker. Im ersten Anlaufe soll Alles gewonnen sein. Noch jetzt wird der „Esprit“ daneben am höchsten geschätzt, und kein Volk versteht es in gleichem Maße eigene oder fremde Gedanken in die knappsten, klarsten Formen zu prägen. Häufig aber begnügt sich der Franzose mit der bloßen Phrase, indem er die Form höher stellt als den Gedanken. Noch jetzt derselbe Nachahmungstrieb, besonders in den Künsten, so daß das Land weniger Kunstwerke im höchsten Sinne hervorbringt, aber in der Kunstindustrie von keinem übertroffen wird. Noch jetzt dieselbe Freude am Schmuck und derselbe Geschmack für Farben, der die Franzosen zu Gesetzgebern der Mode macht. Damit hängt die Lust am schönen Scheine zusammen, welche alle Leistungen gern öffentlich zur Schau stellt. Daher die Concentrirung auch der wissenschaftlichen Kräfte in einem

Centrum, während die Provinzen leer ausgehen. Hohe Ehren und materielle Belohnung für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft, aber Vernachlässigung der Volksbildung und der niederen Schulen. Neuerungssucht im politischen Leben, wo eine Verfassung rasch die andere ablöst, aber die tieferen, sittlichen Grundlagen des Staatslebens vernachlässigt werden. Die Ehre ist die höchste Triebfeder für das Leben des Staates, sowie für den Einzelnen. Kein Volk weiß aber seine Fehler und Mängel unter den lebenswürdigsten Formen des Umganges so zu verstecken, kein Volk kennt eine so heitere, genügsame Fröhlichkeit und Geselligkeit als das französische.

Was dem ruhigen Beobachter französischer Geschichte und französischer Zustände mehr als alles Andere auffällt, sagt der geistvolle Karl Hillerbrand, ist die Fülle der Widersprüche, denen er darin begegnet. Und noch gewaltiger ist der Gegensatz zwischen dem Privatcharacter und dem öffentlichen Character des Franzosen. Leichtsin, verschwenderisch, seinen Impulsen gehorchend, wenn sich um den Staat handelt, ist er vorsichtig, sparsam, stets besonnen in seinen persönlichen Lebensverhältnissen. Es gibt einen Weg, diesen Widerspruch zu erklären, die beiden Extreme auf gemeinsame Wurzeln zurückzuführen und darzutun, wie es kommt, daß der Franzose, dem die Natur die Gaben eines „politischen“ Wesens so absolut verweigert zu haben scheint, als geselliges Wesen das Höchste leistet, sittlich, geistig und künstlerisch den anderen Nationen Europa's, wenn auch nicht überlegen, doch in beinahe allen Beziehungen ebenbürtig ist. Irr wir nicht, so liegt das Geheimnis im unvermittelten Gegensatz der Characteranlage und der Geistesrichtung. Der Nationalismus — die Unabhängigkeit — ist der Grundzug des französischen Geistes. Erst im achtzehnten Jahrhundert zu seiner vollsten Entwicklung und zu seinem bestimtesten Ausdruck gelangt, ist er in der Revolution und dem Kaiserreich zu seiner absolutesten Herrschaft gekommen und offenbart er erst in untern Tagen ganz deutlich seinen bald heilsamen, bald tödlichen Einfluß auf das öffentliche und das Privatleben. Die französische Familie z. B. ist auf die Vernunftgegründet, ein Verhältnis, das man im Anblicke indes oft viel zu roh aufzufassen pflegt; die meisten französischen Ehen sind glücklich — glücklich oft als unsere Neigungsheirathen; Untreue und Ehebruch in den Mittelständen außerordentlich selten. Die Zahl der Kinder ist meist auf zwei bis drei beschränkt, denn eine rationalistische Moral erhebt, daß nicht mehr Kinder in die Welt gesetzt werden, als man sicher & bequem und im Wohlstande aufziehen zu können. Auch die Sitten sind ganz von der rationalistischen Lebensanschauung durchdrungen und gemäß geordnet.

Nirgends ist die Reiblichkeit mehr zu Hause als in Frankreich; sie ist allerorten, in der Stadt wie im Dorf, in jedem Stande, vom Millionär bis zum Proletarier zu finden. Ordnungsliebe ist ein hervorragendes Merkmal des Franzosen; sein Haus wie seine Kleidung sind immer trefflich gehalten. Seiner Sparsamkeit haben wir schon gedacht; wir fügen hinzu, daß, wenn er kein Verschwender ist, er dafür auch nicht freigebig ist. Nirgends wird auch mehr gearbeitet als in Frankreich, namentlich in einem gewissen Alter. Ein heikler Punkt ist die Nachsicht in den geschlechtlichen Beziehungen. Der Franzose ist im höchsten Grade sinnlich, aber dabei wichtig in der Liebe. Diese Latier hält er indes meist in den Schranken, die in seinen Augen die Grenzlinie bezeichnen, wo es gefährlich für die gesellschaftliche Ordnung wird. Auch in der Religiosität offenbart sich der Grundzug des französischen Wesens. Das Land, das schon seit geraumer Zeit zum Hauptlager des Katholizismus geworden, ist im Allgemeinen nicht religiös im deutschen Sinne. Die Religion des Franzosen ist aber wie seine Sittlichkeit eine Verstandesfrage; die äußere Oberbanz ist das Kriterium des inneren wie ein correcter Lebenswandel das des anderen. Natur und Willen haben aus dem Franzosen das vollendetste Gesellschaftswesen geschaffen, das die Menschheit kennt. Die Natur hat ihm Heiterkeit und Wis, Lebhaftigkeit und Feinheit, den Wunsch zu gefallen und diejenige Dosis von Egoismus gegeben, ohne welche das Gesellschaftsleben notwendig mühsam, lästig oder mürrisch werden muß. Mit ungemeinem Scharfsinn hat er dann die Verhältnisse der Gesellschaft so geordnet, daß alle diese Eigenschaften freien Spielraum darin haben, ohne gegenseitig auf einander zu prallen. Unter allen Dingen, welche das Gesellschaftsleben der Franzosen besonders begünstigen, wäre auch die schöne Tugend der gegenseitigen Hilfsbereitschaft hervorzuheben; doch streben alle diese Tugenden der Franzosen das nur Nützliche, nicht das Gute an sich an. Uebrigens erleidet der National-Character durch provinzielle Eigentümlichkeiten, namentlich durch den Unterschied zwischen Norden und Süden, die sich ehemals selbst sprachlich unterschieden (Langue d'oïl und Langue d'oo) wesentliche Modifikationen

Obstversteigerung.

Freitag den 5. und Samstag den 6. September 1. Zs., jedesmal **Nachmittags 3 Uhr** anfangend, wird der diesjährige **Obstertag** von den **Äpfelbäumen** auf verschiedenen städtischen Grundstücken an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert und zwar: **a. am Freitag den 5. September 1. Zs. Sammelplatz um 3 Uhr Nachmittags an der Ecke der Wörth- und Schiersteinerstraße:** der Ertrag von den Bäumen auf dem Lagerplatz an der Schiersteinerstraße, von einem Grundstücke bei der Wellrighmühle, von einem desgl. hinter Clarenthal, und von einer Böschung an der Walmühlstraße; **b. am Samstag den 6. September 1. Zs., Sammelplatz um 3 Uhr Nachmittags auf der Platterstraße vor dem alten Friedhofe:** der Ertrag von verschiedenen Bäumen von den zur Allee-Anlage an der Platterstraße bestimmten Grundstücken, von einem Grundstücke oberhalb des Wasser-Reservoirs, von dem früheren Nicolai'schen Grundstücke am Grabweg und von einer Böschungsfäche an dem Geisberg. Wiesbaden, 30. August 1884. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen für den **Rathaus-Neubau** sollen vergeben werden, nämlich: die **Lieferung der Werksteine für den Stellsockel, Treppentritte und Lichtschacht-Einfassungen.**

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag den 18. September 1884 Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten, portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Submission-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 1. September 1884 ab während der Dienststunden im Vor-Zimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submission-Offerten zu benutzenden Formulare mmentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 28. August 1884.

Der Stadtbaumeister. Israel.

Holzgeld betreffend.

An die Einzahlung der noch rückständigen Holzgelber, für welche Credit bis zum **1. September c.** gewährt worden ist, wird hiermit erinnert.

Wiesbaden, 30. August 1884.

Der Stadtrechner. Maurer.

Feuerwehr.

Zu der Grundsteinlegung des neuen Rathhauses wird die hiesige Feuerwehr eingeladen. Die Mannschaften versammeln sich **Dienstag den 2. September c. Mittags 12 1/2 Uhr** in Uniform im Accishofe. Pünktliches Erscheinen erwartet

Wiesbaden, 30. August 1884.

Der Brand-Director. Scheurer.

Schinken, roh und abgekocht,
Thüring. Leberwurst, Goth. Cervelatwurst,
Trüffel-Leberwurst, Braunsch. Mettwurst
Sardellen-Leberwurst Thür. Zungenwurst,
Gothaer Knackwürstchen

empfehlen
 8224

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Im Anarbeiten von **Polstermöbel und Betten,** sowie im **Tapezieren** empfiehlt sich in und außer dem Hause

8810 **J. Baumann, Goldgasse 22.**

Ein **Chaischen** (Doggart, Rückstz zum Verstellen) zu verkaufen **Kochbrunnenplatz 3.** 8197

Ein **Paar junge Dachshunde** reinsten Rasse zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 4.** 8107

Täglich: Freihandverkauf

von

Teppichen deutscher, französischer und englischer **Fabrikation, Gang- und Treppenläufer, Vorhängen, Vorhang-Halter, Tischdecken, Plüsch- und Rips-Nesten, Cocos- und Manilla-Matten** etc. im Laden

5 Friedrichstraße 5,
Ecke der de Ladpöeßestraße.

Durch Gelegenheitskauf der oben erwähnten Teppiche u. s. w. sind dem Publikum vortheilhafte Einkäufe geboten.

377

Ferd. Müller, Auctionator.

Turner-Krüge,

1/2 und 1/1 Liter, in altdeutschem Styl und Steinplatte-Deckel-einlage (die Emblemen der Turnerei darstellend), sowie einige **Pumpen** und **Service-Krüge** mit dergl. Emblemen in Galvanoplastik verkaufe, um damit gänzlich zu räumen, bedeutend billiger.

7400

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

Eis!

Täglich frisch bereitetes, reines, **crystallhelles Kunst-Eis** empfiehlt in **jedem Quantum** zu billigem Preise

Die Eisfabrik Wiesbaden
Lismann Straus & Söhne,
 38 Emserstrasse 38. 8139

Betten- und Möbelverkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120
 Eine elegante **Schlafzimmer-Einrichtung** von **Kupferbaumholz** ist zu verkaufen.
 7972 **K. Blumer, Friedrichstraße 37.**

Ein schöner, nutz. **Secretär** (neu) und ein **runder Tisch,** wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Moritzstraße 34. Sths. 8141**

Ihrem verehrten Meister Herrn **H. Sch....** gratuliren recht herzlich zu seinem heutigen **Geburtstage** **Seine Gefellen.** 8439

Dotzheim.

Wir gratuliren unserem Freund **Fritz W.....** zu seinem heutigen **Geburtstage.**

Fritz, Du bist ein ganzer Kerl,

Da hört so Alles uff.

Ein Fäßchen Bier, und nit zu kla,

Des geht heut Abend druff.

W. S. W. Sch. W. H. A. R.

8403

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft zu Wiesbaden 111

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badlor, Wellstr. 12 dahier, zu machen.



Kohlen.



Ia Ofen-, Ruß- und Stückkohlen

aus den renommitesten Bechen empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. L. Krug,

6982

Comptoir: 3 Neugasse 3.

Backsteine,

650,000, in verschiedenen Bränden ganz oder getheilt zu verkaufen. Näh. Steingasse 3. 6830

Leere Delfässer

stehen zu verkaufen bei C. W. Poths, Seifensabrik, Langgasse 19. 8032

Zweitk. Kinderwagen billig zu verk. Sitstr. 21, II. 7075

Kinder werden den Tag über beaufsichtigt, auch für ganz in Pflege genommen Bleichstr. 11, Seitenbau. 8341

Für unentgeltlichen Rückbesorgung bei einem fünfjährigen Knaben unter Aufsicht einer Kinderwärterin wird ein gleichaltriges Kind aus anständiger Familie gesucht. Offerten unter No. 100 an die Expedition erbeten. 8085

Feiner, billiger Mittagstisch Glas rast. 4, 2 Tr. 7811

In einem Prioathause finden Herren guten, billigen Mittagstisch. Näheres Expedition. 8445

Für einer anständigen Familie in Mainz kann zum October d. J. ein Kind gute Pflege und Erziehung finden. Näheres unter J. H. 14 in der Expedition d. Bl. 8295

Wieviel Prozent der Totalbau-
summe für den musika-
lischen Umbau sind die ab-
gezogenen 32,000 Mark?

8271

U. N. w. g.

Verloren, gefunden etc.

Entflogen am Sonntag Mittag eine junge, weiße Trommel-
taube. Abzugeben gegen entsprech. Belohn. Rheinstr. 71. 8421

Zugelassen

Grabenstraße 6 ein schwarzer Neufundländer mit weißer Brust,
schwarz-weiß melirten Vorderpfoten und weißer Schwanzspitze. 8458

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Wilhelmine,

geb. Minor,

nach langem Leiden Samstag Abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Phil. Zimmerschied.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbehause, Steingasse 26, aus statt. 8346

Thelnehmenden Verwandten und Freunden statt besonderer Anzeige die Mittheilung, daß unser lieber

Carl Begeré

nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. September Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 8275

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen denen, welche an dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden geliebten Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers,

Philipp Wöll, Wirth,

so herzlich Anteil nahmen, seinen zahlreichen Freunden und Bekannten, welche mir während seiner langen Krankheit hilfreich zur Seite standen und ihn zur letzten Ruhe-
stätte geleiteten, für die überaus reiche Blumenspende, sowie dem Herrn Pfarrer Bickel für seine tröstende Grabrede unseren tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8089

Johanna Wöll Wwe.

Allen denen, welche unser liebes Kind zur letzten Ruhe-
stätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenspende sage ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 1. September 1884.

8025

Friedrich Born.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, Stokmutter und Schwiegermutter, der Frau Louise Preusser, sowie für die reiche Blumenspende, besonders Herrn Vicar Grein für seine Trost Worte am Grabe sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

7995

Geschwister Preusser.

15 große Packlisten a Ml. 1.20 zu verkaufen.
Näheres Expedition. 7814

Unterricht.

Fräulein Eibach hat sich bereit erklärt, eine Klasse von 6-7jährigen Kindern zu unterrichten, falls sich noch einige Theilnehmer finden. Näheres Emserstraße 2, 2 Stiegen hoch, oder Emserstraße 32. 7804

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch und Musik zu ertheilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Ein Oberprimaner wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6796

Ein Primaner wünscht Nachhülfsstunden zu ertheilen. Näheres Expedition. 5706

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näh. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 7294

Italienisch. Ein bestempfohlener Lehrer, und Französisch Unterricht in seiner Landessprache. Näheres bei den Herren Feiler & Gedz. 8054

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. 7054

Eine Klavierspielerin wünscht Stunden zu mäßigem Preise zu ertheilen. Näh. bei A. Schellenberg, Kirchgasse 33. 7696

Eine junge Clavierlehrerin ertheilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Ml. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911
Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.
Verkauf, Vermietten von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Bemittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietten von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.
Sauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönig“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1489

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.
Verkaufs-Bemittelung von Immobilien.
Vermietten von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.
Bemittelung von Capitalien.
Sauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft zu Stettin.
Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesell-
schaft zu Frankfurt a. M. 5946

Villa mit Garten im Curviertel zu kaufen gesucht. Unter-
händler verboten. Offerten unter L. M. 44 bittet man in
der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8220

Für Herrschaften! In feinsten Lage ein
elegantestes Haus mit
Garten verkauft werden. Offerten unter M. G. an die
Expedition d. Bl. abzugeben. 7888

Die neuerbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen
oder zu vermietten. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Ein kleineres Landhaus zum Alleinbewohnen
(Preis 23,000 Mark) zu verkaufen durch
E. Weltz, Wicheisberg 28. 8055

Villa Frankfurterstraße 24 mit schönem Garten gleich
zu verkaufen. C. H. Schmittus. 4805

Haus

mit nachweislich frequentem Colonialwaaren-Geschäft
(kleines Object) mit circa 8000 Mark Anzahlung
zu verkaufen. Offerten sub A. an Haasenstein &
Vogler, Langgasse 31, erbeten. 7977

Landhaus, 2stöck., mit Garten für 21,000 Ml.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 8254

Villa Blumenstraße 15 mit großem Garten zu
verkaufen. 822

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 6709

Villa (Sonnenbergerstraße), mit allem Comfort der
Neuzeit, sehr preiswerth zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8394

Villa, nahe Curhaus, mit schönem großem Garten zu
verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 2825

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch
Fr. Mierke im Schützenhof. 17086

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. Hôtel garni.
Badhaus. Villa mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Villa im Nerothal, ca. 38 Ruthen Garten, schöne,
große Zimmer mit Parquetböden, prachtvolle
Aussicht, für 46,000 Ml. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8395

Rentables Herrschaftshaus, sowie schönes Haus für
26,000 Mark mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7822

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenberger-
straße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem
Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Villa, dicht den Bahnhöfen und der Wilhelmstraße,
mit 1 Morgen großem prachtvollem Garten, zu
verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 8396

Rein Haus Hermannstraße 2, im besten Zustande, ist
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Professor Stengel. 7560

Villa (Frankfurterstraße) für 2 Familien, jede Etage
6 große Zimmer und Küche, für 45,000 Ml. zu
verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 8397

Haus mit schönem Laden, in sehr guter Geschäfts-
lage, für 70,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter
W. W. 105 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7895

Villa mit Stallung, ca. 18 große Zimmer, prachtvollem
Garten, seine Lage, für 125,000 Ml. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. 8398

Eine Villa

sammt Garten zu verkaufen. Nachdem durch
Schuld der Dienstboten dieselbe bisher nicht
verkauft wurde, wird Sorge getragen, daß
diese Villa Montag und Donnerstag von
11 bis 1 Uhr durch eine Vertrauensperson
eventuellen Käufern gezeigt werden kann. Zu
erfragen Wallmühlstraße 3a. 7721

Ein Wohnhaus mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6% rentierend, ist zu verkaufen. Selbstreflektanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Capitalanlagen etc. befragt Heubel, Leberberg 4. 3844

Geschäftshaus mit Läden, in prima Lage, zu verkaufen. G. Mahr, große Burgstraße 14. 8400

Ein sehr rentables Haus in der Friedrichstraße zu verkaufen durch J. Imand, Friedrichstraße 8. 8420

Herrschaftshaus mit Vor- und Hintergarten, welches eine Etage von 7 hocheleganten Zimmern mit Balkon frei rentiert, zu verkaufen. G. Mahr, gr. Burgstraße 14. 8399

Ein solid gebautes schönes Haus, in guter schöner Lage, im Preise von ungefähr 100,000 Mk. und ca. 7% rentierend, sehr gute Kapitalanlage, ist zu verkaufen. Käufer erfahren Genaueres auf M. S. 250 in der Exped. d. Bl. 8417

Ein rentables, in Delfstein gebautes Haus mit Thorfahrt, Seiten- und Hinterbau mit Werkstätte nebst Garten ist für die Brandtage (50,000 Mk.) mit 8—10,000 Anzahlung, aber sonst äußerst guten Bedingungen, zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 8420

Bauplatz für 2 Villen, ca. 50 Ruthen à 300 Mk., in freier gelunder, sehr schöner Lage abzugeben. Off. W. D. 88 Exp. 7898

Zu verkaufen zwei Acker im Stadtbering. Näh. Exped. 8268

Eine gangbare Bäckerei wird per 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten unter G. B. an die Exped. erbeten. 8357

34,000 Mark auf 1. Hypothek, Tage 56,000 Mark, gegen mäßige Zinsen von einem pünktlichen Zahler gesucht. Offerten unter G. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8036

35,000 Mk. auf erste Hypothek auf ein neues Haus gesucht. Näh. Exped. 8014

200,000 Mark auf 1. Hypothek auf gleich oder später gesucht durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 7621

35,000 Mark auf 1. gute Hypothek und 10,000 Mark auf gute 2. Hypothek in hiesige Stadt zu leihen gesucht.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 359

Auf eine große, schöne Villa, Tage 90,000 Mark, werden 67,000 Mark als erste Hypothek oder 22,000 Mark als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub A. D. No. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

8—10,000 Mk. a. gute Nachhypothek auszul. N. Exp. 8453

Kapitalien jeder Höhe zu 4 1/2 % auf gute Hypotheken auszuliehen durch Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 7706

Circa 25,000 Mk. gegen 1. Hypothek und doppelt gerichtliche Sicherheit per 1. Sept. auszuliehen. Näh. Exp. 6121

20—25,000 Mk. a. 1. Hyp. à 4 1/2 % auszuliehen. N. Exp. 8452

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin, in der Kurz-, Weiß- und Wollenwaren-Branche bewandert, sucht Stelle. Gef. Offerten sub L. S. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8163

Ein Fräulein, welches französisch spricht und in der Manufactur- und Colonialwaren-Branche erfahren ist, sucht Stelle als Verkäuferin. Gefällige Offerten unter M. B. 89 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8308

Ein junges Mädchen, welches sich weiter ausbilden will, sucht Stelle als Volontärin. Offerten unter M. M. 100 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8166

Empfehle: 1 Modistin (2. Arbeiterin), feinbürgerl. Köchin, tüchtig. Mädchen als s. allein. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Webergasse 43, 2. Stod. 8312

Eine im Ausbessern und Feinstopfen sehr geübte Näherin nimmt noch Kunden an. Näh. Wellrichstraße 39, 1 St. r. 8359

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Grabenstr. 9, Dachst. 8385

Ein starkes Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näheres Rheinstraße 86. 8324

Eine gewandte Näglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 29 im Dachlogis. 7640

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Sämergasse 16, Hinterhaus 2. St. r. 8388

Un jeune homme de la Suisse romande, possesseur d'un brevet d'enseignement, désirant se perfectionner dans la langue allemande, cherche une place de précepteur. S'adresser sous les initiales X. X. à MM. Haasensteln & Vogler à Neuchâtel. (H. 55 N.) 368

Stellung sucht

ein gebildetes Fräulein, welches 9 Jahre in einer feinen Familie zur Pflege und Beaufsichtigung der Kinder, sowie zur Stütze und Gesellschaft der leidenden Hausfrau thätig war, in Wiesbaden oder Umgegend. Beste Zeugnisse. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8061

Ein junges, starkes Mädchen wünscht baldigste Stelle zu Kindern, am liebsten nach auswärtig. Näh. Feldstraße 13, Barterre. 8016

Ein freundliches, besseres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und beste Zeugnisse besitzt, sucht baldigste Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Barterre rechts. 7830

Eine ältere Person sucht einen leichteren Dienst, entweder für die bürgerliche Küche oder zu Kindern. Näheres Helenestraße 13, Seitenbau, Dachlogis. 8080

Eine gekochte Person (Anfangs der 30er), welche sehr gut bei Kindern zu empfehlen ist, sucht baldigste Stelle. Näheres in „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 8114

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, sowie alle Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht sofort oder auf 1. October Stelle. Näh. bei Frau Kritz, Hermannstraße 10. 8910

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch. 8330

Ein anständiges Mädchen mit gutem Zeugnis, welches einige Jahre in einem Detailgeschäft thätig war, sucht sofort Stelle. Näheres Grabenstraße 26. 8970

Ein braves Mädchen, welches englisch spricht, in allen Hausarbeiten erfahren ist und kochen kann, sucht Stelle. Näheres Webergasse 46 im Hinterhaus. 8380

Ein solides, 25-jähriges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als solches allein. Näh. Metzgergasse 21, 1 Stiege hoch. 8430

Ein anständiges Mädchen sucht zum 10. September Stelle am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näheres Kirchgasse 49, 2. Stod. 8880

Ein braves, reinl. Mädchen, welches etwas kochen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Bleichstr. 12, Stb. 1 St. h. 1. 8380

Ein braves Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle zum 1. October, am liebsten in einem kleinen Haushalt oder auch zu Kindern. Näheres Wörthstraße 2, 1. Etage, von 9—11 Uhr Vorm. 8340

Ein gutempfohlenes Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht und mit der Wäsche Bescheid weiß, sucht Stelle. Näh. Weilstraße 19, eine Treppe. 8340

Eine feinsürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Kapellenstraße 17. 8270

Ein israelitisches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht in einem kleinen Haushalt sofort Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 8380

Ein Fräulein aus guter Familie, 40 Jahre alt, zuverlässig und braven Characters, mit schöner Handschrift und in der französischen Sprache mächtig, auch in der Lage, Caution stellen, sucht eine entsprechende Stellung. Offerten belieben man unter D. W., Friedrichstraße 20, Voransch. Berzinsgebäude, Bel-Etage, einzufenden. 8270

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit verstehen und nähen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näheres Webergasse 48, 1 Stiege hoch. 8360

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle. Näheres Nerothal 4. 8276
 Ein Mädchen wünscht Stellung in einem Ladengeschäft. Näheres Friedrichstraße 37 im Hinterhaus. 7363

Ein Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle hier oder auswärts (auch ins Ausland). Näh. Metzgergasse 21, 1 Stiege hoch. 8436

Eine gesunde Person sucht Scheukstelle.
 Näheres in Mainz, Kochstraße 16^{1/2} bei Frau Elchner. 8405

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern, Bügeln und allen häuslichen Arbeiten erfahren. sucht baldigst Stellung. Näh. bei Rohde, Friedrichstraße 34, Seitenbau rechts. 8416

Gutempf. tücht. Mädchen für allein, Haus-, Zimmer- und Kinderarbeiten empf. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 8449

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 8431

Ein unverb. perf. Herrschaftskutscher mit prima langj. Beugn. f. Stelle d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 8449

Gute Köchinnen, Kammerjungfern, Zimmermädchen, Bonnen, Diener und Kutscher empfiehlt und placirt stets das Bur. „Germania“, Häfnerg. 15. 8455

Ein anständiges, junges Mädchen, das Schneidern, Bügeln und Frisiren erlernt hat und gut empfohlen ist, sucht eine Stelle als Jungfer zum 15. September oder 1. October. Zu erfragen Metzgergasse 21, 2 Treppen hoch, bei Frau Schulz, von 3—6 Uhr Nachmittags. 8374

Gut empfohlene Herrschaftsköchinnen und mehrere feinstbürgerl. Köchinnen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 8412

Ein junger Mann, militärfrei und cautionsfähig, in der Buchführung, sowie im Detailverkauf gut bewandert, sucht passende Stelle. Offerten unter E. S. 50 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 7885

Ein junger Mann sucht während des Nachmittags Beschäftigung. Näh. Querstraße 2, Laden. 8229

Herrschaftsdiener, gewandt, tüchtig, zuverlässig, mit 12jähr. Beugnis, empfiehlt A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 8126

Ein feiner Herrschaftskutscher mit sehr guten Beugnissen sucht baldigst Stelle hier oder auswärts durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 8411

Ein Schweizer mit Beugnissen sucht Stelle. Näheres im Schützenhof in Mainz. 8157

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin für ein Delicatessen-Geschäft wird gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 8339

Eine tüchtige, geschickte **Arbeiterin** wird in ein Confections-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8215

Tapissiererie.

Ein mit der Branche vollständig vertrautes Fräulein findet per 15. September Stellung gegen gutes Salair. **Heidelberg. Fried. Spitz Nachfolger.** 8149

Eine geübte Kleidermacherin gesucht Marktstraße 26, 1 St. h. Auch kann daselbst ein Mädchen das Kleidermachen erlernen. 8406

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Walramstraße 8, Parterre. 8184

Eine starke Wajchfrau gesucht Walramstraße 23. 8430

Ein Stundenmädchen von 16—18 Jahren für Morgens von 8—11 Uhr gesucht Mainzerstraße 16, Parterre. 7847

Zur Aushülfe ein starkes Mädchen sofort gesucht Marktstraße No. 15, Parterre. 8322

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird auf einige Wochen zur Aushülfe gesucht. Näh. Adelsheidstraße 6, eine Treppe hoch. 8325

Gesucht ein junges Mädchen, um Nachmittags 2 Stunden ein Kind auszufahren. Näheres Expedition. 8293

Zwei Mädchen zum Lumpenfortiren gef. Römerberg 4. 8448

Ein junges, braves Mädchen für einfache Hausarbeit wird gesucht. Näheres Expedition. 8214

Röderstraße 23 wird ein Dienstmädchen gesucht. 7265
 Gesucht für eine kleine Familie ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. R. Dranienstr. 32, 1 Tr. h. 8090

Ein nicht so junges, starkes Mädchen findet sofort Stellung Hochstraße 5. 8078

Gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann, und ein Kindermädchen kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 7926

Ein braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 30. 8228
 Eine brave, tüchtige Köchin, welche etwas Hausarbeit mitübernimmt, gesucht Faulbrunnenstraße 13. 8178

Ich suche auf Michaelis gegen hohen Lohn Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für Küchen- und Saarbeit. **Bureau Pilz,** 373 (N. 15536.) **Sänggasse 73 im Mainz.**

Ein starkes, reinliches Mädchen wird gesucht Kirchgasse 14, Parterre. 7989

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Häfnergasse 5, Parterre. 8301

Ein gebildetes Fräulein, welches in den Haushaltungsfächern, besonders in der Küche durchaus erfahren ist, wird zur Stütze gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Stellenungen zc. werden unter X. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8332

Gesucht auf sofort eine Köchin, sowie ein Hausmädchen, beide durchaus tüchtig und nur mit besten Beugnissen versehen, Albrechtstraße 19, 1. Stod. 8305

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in allen Handarbeiten erfahren ist und in der feineren Küche Bescheid weiß, wird gegen freie Station und angemessene Geschenke zu zwei Damen gesucht. Familienanschluß wird zugesichert. Eintritt am 1. October. Näheres Expedition. 8331

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das die feinstbürgerl. Küche, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Nur solche, welche gute Empfehlungen aufweisen können, wollen sich melden Rheinstraße 22, 1 Tr. 8353

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf sofort gesucht Adolphsallee 55. 8358

Braves Hausmädchen ges. Wellrichstraße 6, Part. links. 8352

Ein gutempfohlenes Kindermädchen zu einem kleinen Kinde gesucht. Näheres Expedition. 8361

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näheres Sänggasse 13. 8381

Ein Fräulein aus guter Familie, welches Liebe zu Kindern hat, die Pflege und Erziehung derselben vollständig leiten und die Schulaufgaben mit überwachen kann, gesucht. Näh. alte Colonnade 33 bei Louis-Franke. 8320

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Beugnissen zum 15. September gesucht Taunusstraße 38. 8330

Gesucht zu einer kleinen Familie ein braves Mädchen. Näheres Moritzstraße 11, 2 Treppen hoch. 8323

Mädchen sofort gesucht Hellmündstraße 19a. 8356

Ein in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, das gute Beugnisse aufweisen kann, wird zu baldigem Eintritt gesucht Moritzstraße 46 2. St. 8343

Ein reinliches, braves Mädchen, im Waschen und in Hausarbeit tüchtig, wird zum 15. September zu einer kleinen Familie als Hausmädchen gesucht. Näh. Adelsheidstr. 8, II. 8289

Zum 1. Januar 1885 wird ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen zur Hülfe und Pflege der Hausfrau und zur Beaufsichtigung der drei Kinder gesucht. Berücksichtigung finden nur Solche, die schon ähnliche Stellenungen bekleideten und sehr gute Beugnisse aufweisen können. Näheres in der Exped. d. Bl. 8279

Ein braves Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Hellmündstr. 15, Part. 8281

Gesucht zum 1. October d. Jz. ein **braves, fleißiges Mädchen**, welches Küchen- und Zimmerarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, Abelhaidstraße 39. 8280

Für eine alleinstehende Dame ein älteres Mädchen mit sehr guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit zum 15. September oder 1. October gesucht Albrechtstraße 23, 1. Etage. 8336

Eine angehende **Restaurationsköchin** und mehrere gebiegene Kellnerinnen sucht **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 8412

Stiftstraße 1 wird ein anständiges Mädchen gesucht. 8366

Ein **braves Dienstmädchen** sofort gesucht Helenenstr. 16. 8375

Ein gutempfohlenes Mädchen gesucht Hellmundstr. 9. 8440

Gesucht eine französische **Bonne**, ein Stubenmädchen, Hotelzimmermädchen, Mädchen zum Fremdenbedienen, eine Weißköchin, Mädchen für allein und Hotelküchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 8412

Ein Mädchen zu einer Dame gesucht Schachtstraße 5, 1 St. 8432

Ein starkes Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Adlerstraße 12. 8433

Ein **braves, reinliches Mädchen** für alle Hausarbeit sofort gesucht gr. Burgstraße 7 im Putzgeschäft. 8434

Ges. sogleich: 1 Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit verst., durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 8426

Gesucht sofort nach auswärts 1 franz. **Bonne**, 1 Haushälterin, mehrere Mädchen f. allein, 2 gew. bessere Hausmädchen, 3 nette Nidermädchen d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnstraße 10. 8449

Gesucht Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 8457

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein evangelisches Mädchen für häusliche Arbeiten. Näh. Hochstätte 6. 8456

Gesucht: Eine feindbürgerliche **Köchin**, 1 **Restaurationsköchin**, 1 **Weißköchin**, 1 **französische Bonne** und 1 tüchtiges Mädchen vom Lande d. das B. „**Germania**“, Häfnerg. 5. 8455

Ein **starkes Mädchen**, welches bügeln, nähen und waschen versteht, im Besitze **guter Zeugnisse** ist, auf den 15. September gesucht. Zu melden bei **Frau Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 8380

Ein ordentliches Mädchen wird zu Kindern gesucht Faulbrunnstraße 7, 1 Stiege hoch. 8447

8390

Gesucht

eine **perfecte, selbständige Köchin** mit guten Zeugnissen zum 15. September **Wilhelmsplatz 11, 2. Etage.**

Gesucht zum 15. September ein feineres Hausmädchen, welches im Serviren, Nähen und Bügeln bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, **Wilhelmsplatz 11, 2. Etage.** 8401

Ein Mädchen auf sofort gesucht **Michelsberg 30.** 8402

Gesucht ein Mädchen, **reinlich** und **zuverlässig**, im Alter von 26—30 Jahren, welches **selbstständig** einen kleinen Haushalt von 2 Personen führen kann, eine gute **feindbürgerliche** Küche versteht, mit guten Zeugnissen versehen ist, auf 1. September gegen monatliches Gehalt von 20 Mark. Näh. **Frau Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4. 8380

Ein Mädchen gesucht. Näheres **Feldstraße 9.** 8450

Für mein **Manufacturwaaren-Geschäft** suche einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.

H. Schmitz,
Michelsberg 4. 8109

Ein **Lehrjunge** gef. in der Buchdruckerei von **H. Fuchs.** 8009

Ein tüchtiger **Scrubent** gesucht. Offerten unter **Z.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8187

Tüchtiger **Tagschneider** dauernd gef. **Taunusstraße 9.** 8365

Buchbinder-Lehrling gesucht. Näh. Expedition. 8253

Tapeziergehülfe und **Lehrling** gesucht bei **C. Hiegemann**, Häfnergasse 4. 8423

Lackirer gesucht **Schwalbacherstraße 57.** 7754

Ein **Schreiner** zum Poliren gesucht **Michelsberg 26.** 8422

Gesucht: 1 tücht. led. Knecht, 1 jung. Kellner, 2 Mädchen f. alle u. Hausarbeit durch **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 8426

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht vom 1. October bis zum 1. April für eine kleine Familie von auswärts eine unmöblirte Etage von 4—5 Zimmern in der Dranienstraße oder deren Nähe. Offerten unter **W. N.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8384

Ein kleines Haus mit 6—8 Zimmern, Zubehör nebst Garten von einer ruhigen Familie per 1. October zu miethen gesucht. Preis nicht über 900—1000 Mk. Offerten unter **F. B. 70** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8328

Sofort gesucht 2 oder 3 möblirte Zimmer für zwei Personen in guter, gesunder Lage. Offerten mit genauester Preisangabe unter **J. Z.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 8288

Eine Restauration

zu übernehmen oder ein Local für eine Restauration zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. Ch. 700** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 8327

Angebote:

Castellstraße 1 ist ein geräumiges Zimmer im 3. Stock per 1. October zu vermieten. 8382

Elisabethenstraße 14 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, möblirt zu vermieten. 8334

Friedrichstraße 45, 1 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8443

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhaufe und der Parkstraße, möblirte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8387

Hellmundstraße 21 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8335

Kirchhofsgasse 7 eine kl. heizbare Mansarde zu verm. 8299

Langgasse 29 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. im Goldarbeiterladen. 8313

Moritzstraße 22 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. Etage. 8344

Rheinstraße 84 ist die **hochherrschastliche Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 6 eleganten, großen Zimmern, Wadecabinet, Speisekammer, Küche u. s. w., zum 1. October zu vermieten. Näheres auf dem

Baubureau Jahnstraße 17. 8286

Röderallee 4 ist ein schönes Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 8379

Schützenhofstraße 3, 2 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October an ruhige Miether zu dem Preise von 900 Mk. abzugeben. Zugang durch den Hof. 8316

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8371

Schwalbacherstraße 31 sind im Hinterbau 2 Zimmer mit Küche zu vermieten. 8369

Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, Hochparterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda und Gartenbenutzung zum 1. October zu vermieten. 8287

Taunusstrasse 36,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon u., auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre von 11 bis 1 Uhr. 8273

Taunusstrasse 45

ist die die möblirte **Bel-Etage** mit Küche für den Winter zu vermieten. 8368

Taunusstraße 51, 1 Tr. h., ist ein gut möblirtes Zimmer auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 8408

Waldmühlstraße 4a ist die **Villa** oder auch einzelne Etagen billig zu vermieten. **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 8321

Waltramstraße 15 ein Dachlogis auf 1. October z. v. 8274

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. September 1884.)

Adler:

Schöneberg, Kfm., Köln.
 Schneider, Rent. m. Fr., Berlin.
 Kraus, Fabrikbes., Neuss.
 Hattenbach, 2 Fr., Oldenburg.
 Winkelmann, Kfm., Dresden.
 Haumann, Kfm., Annaberg.
 Nöldechen, Stadtr. m. Fr., Berlin.
 Friedheim, 2 Fr., Berlin.
 Dietz, Dr. med. m. Fr., Nürnberg.
 Gädeke, Fabrikbes., Hamburg.
 Esser, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Fehlert, O.-Ingen., Berlin.
 Kessler, O.-Ingen. m. Fr., Berlin.
 Michel, Kfm. m. Fr., Barmen.
 Lahme, Fr., Iserlohn.
 Togotzen, Kfm., Hannover.
 Stenneich, m. Fr., Burgwaldniel.
 Hartmann, Reg.-R., Osnabrück.
 Lampe, Kfm., Hamburg.

Allesant:

Rothschild, Kfm., Frankfurt.
 Niedecken, Breslau.
 Huysaer, m. Fr., Belgien.

Hotel Block:

Konarski, Graf, London.
 Young, Fr. m. Tocht., St. Louis.

Zwei Bäume:

Tischer, Erfurt.
 Herbst, 2 Fr., Bonn.
 Haastert, Fr., Wald.

Hotel Dahlheim:

v. Westernhagen, Mayen.
 Bischoff, Kfm. m. T., Sonneberg.

Wasserheilanstalt

Dietermühle:

Young, Fr. m. Tocht., St. Louis.

Engel:

Rethwisch, Gymn.-Oberlehr. Dr. m. Fam., Berlin.
 Boch, Fabrikbes., Mettlach.
 v. Rabenhorst, Major, Metz.

Englischer Hof:

Golle, Kfm., Hamburg.
 Eckensdorf, Kfm., Hamburg.
 Blüher, Kfm., Bremen.
 Gädeke, m. Fr., Pirna.
 Emanuel, m. Enkel, Frankfurt.
 Boedron, m. Fam., Amerika.
 Schwarz, m. Fr., Riga.
 Bhooy, m. Fr., Stettin.

Eisbär:

Ackermann, Stud., Köln.
 Mummheim, Stud., Köln.
 Gut, Kfm., Köln.
 Ivenz, m. Fr., Köln.
 Betz, m. Tochter, Heidelberg.
 Ritzdorff, Kfm., Bonn.
 Reinhold, Past. m. Fr., Düsseldorf.
 Glöck, m. Fam., Berlin.
 Welter, Rechtsanw. m. Sohn u. Schwester, Aachen.
 Krause, Kfm., Coblenz.
 Heilberger, Kfm. m. S., Otterberg.
 Hansel, m. Fr., Elberfeld.

Eisenbahn-Hotel:

Nylander, Stud. med., Upsala.
 Banfield, Ingen., London.
 Goll, m. Fr., Offenburg.
 Deutsch, Kfm., Kassel.
 Heymann, Kfm., Strassburg.
 Thol, Kfm., Kiel.
 Braun, O.-Amtr. m. Fr., Sobz.
 Bromberger, Fr., Köln.
 Meyer, Fr., Köln.
 Schüll, Düren.
 Dornickel, Beallehrer, Düren.
 Kwodze, Hptm. z. D., Homburg.

Grüner Wald:

Gregory, Kfm., Iserlohn.
 Berchmanns, Lüttich.
 Joly, Friedensrichter, Lüttich.
 v. Gimborn, Stud., Emmerich.
 Löwenstein, Stud., Emmerich.
 Bondies, Kfm., Coburg.
 Dürbeck, Rent., Elberfeld.
 Bruchmann, Mainz.
 Grosbernd, Kfm., Würzen.
 Richter, Stat.-Vorst., Sennheim.
 Stindt, Kfm. m. Fr., Bremerhaven.

Hotel „Zum Hahn“:

Gaum, Fabrikbes., Pforzheim.
 Baum, Kfm., Weilburg.

Vier Jahreszeiten:

d'Antas, Excell., Minister m. Fr. u. Bed., London.
 Graham, Dr., London.
 Grant, Fr. m. 2 Töcht., London.
 Altschul, Fr. m. Fam. u. Bed., Luneville.

Deroubaix, m. Fr., Brüssel.
 Doily, Paris.
 van der Veen, m. Fr., Holland.
 van Outers, Fr., Holland.
 Blum, Straassburg.
 Bernadac, m. Fr., Paris.

Goldenes Kreuz:

Kemmer, Assistent, Nürnberg.
 Welsch, m. Tochter, Schweinfurt.

Goldene Krone:

David, Rent. m. Tochter, Berlin.

Nassauer Hof:

Gillis, Manchester.
 Biermann, m. Fam., Düsseldorf.
 Mier, 2 Hrn., Paris.
 Strube, Paris.
 Meyer, Dublin.
 Welter, m. Fr., Köln.
 v. Symansky, Fr., Darmstadt.
 Clotz, Fr., Darmstadt.
 Zincke, m. Fr., Berlin.
 Levy, m. Fr., Berlin.
 Fischer, Breslau.

Hotel du Nord:

v. Doven, m. Fr., Nymwegen.
 Sthemann, Staatsanw., Amsterdam.
 Schmidt, m. Fr., Homburg.
 Schmitz, Hotelbes. m. Fm. u. Bd., Petersburg.

Nonnenhof:

Reylam, Dr. med. m. Fr., Altdorf.
 Kosteletzki, Kfm., München.
 Lüttger, Kfm., Aachen.
 Wörloff, Fabrikb. m. Fr., Barmen.
 Siefer, Fabrikbes. m. Fr., Rheydt.
 Vollrath, Rt. m. Fr., Quedlinburg.
 Flemming, Kfm., Schönheide.
 Zimmermann, Kfm., Köln.
 Bleicher, Architect, Hamburg.
 Kleiner, Fabrikbes., Cestriz.
 Seiler, Stud. theol., Stuttgart.
 Band, m. Fr., Crefeld.
 Laurent, Architect, Aachen.
 Bernsan, Kfm., Ruhrort.
 Hencke, Kgl. Notar m. 2 Schwest., Neunkirchen.
 Diethelm, Stud. jur., Heidelberg.
 Hamburger, Stud. med., Heidelberg.

Zum Ritter:

Ilenco, Fr., Russland.
 v. Kostin, Fr. Major, Wien.
 v. Kostin, Fr., Wien.
 v. Kola, Hofschattenspielerin, Berlin.

Rose:

Hines, Rt. m. Fr. u. Conr., Brooklyn.
 Meens, Rent. m. Fr., Belgien.
 Schwill, Rent., Cincinnati.
 Garnier Heldewier, 2 Hrn. Rent., Brüssel.

Rhein-Hotel:

Steuer, Stabs-Apoth. Dr., Kassel.
 Hildebrandt, Rent., Berlin.
 Sommerfeldt, Hofstaatssecretär m. Fam., Berlin.
 Teller, Rent., Karlsbad.
 Bruist, Notar m. Fr., Almfeld.
 Claass, Fabrikbes., Elberfeld.
 Pfortner, Kfm., Elberfeld.
 Richter, Kfm., Elberfeld.
 Schubmann, Baurath, Bromberg.
 Goebel, Kfm., Elberfeld.
 Lange, Dr. med. m. Fr. u. Bd., Berlin.
 Otto, Kfm. m. Fam., München.
 Müller, Kfm., Hamburg.
 Blockmore, Rent. m. Fr., London.
 Zeller, Fabrikbes., Washington.
 Beggar, Rent. m. Fr., Nottingham.
 Williams, 2 Fr., London.
 van Coster, Offiz. m. Fr., Amsterdam.
 Reichling, Rent., Freiburg.
 Fluhrer, Kfm. m. Fr., Hannover.

Weisses Ross:

Emmerling, Verlagsbuchhändler, Heidelberg.

Schützenhof:

Friedrich, Ob.-Amtsricht., Altdorf.
 Goltsch, Rent. m. Fr., Dresden.
 Fey, Wetzlar.
 Freudenfeld, Rent. m. Fr., Berlin.

Weisser Schwan:

Alenfeld, London.
 Watson, Fr., Brighton.

Spiegel:

Waldeck, Fr. Dr., Berlin.
 Bathe, m. Tocht., England.
 Bloch, Bromberg.
 Wönermann, Borgentreich.
 Mamroth, Fr., Warschau.

Tannus-Hotel:

Merkes von Lyant, Componist, Coblenz.
 Seyfardt, Kfm., Crefeld.
 Otto, Kfm., Hamburg.
 Seegelken, Gutsbes., Lintel.
 Hoffmann, Direct., Idstein.
 Schotten, Rent., Boppard.

de Voss, Rent., Bremen.
 Grimm, Kfm., Arnberg.
 Bademann, Rt. m. F., Braunschweig.
 Schenk, Kfm., Frankfurt.
 Korkhals, m. Fam., Colben.
 Ridinger, Kfm. m. Fr., Brandenburg.
 Jacobsen, Kfm., New-York.
 Wallfahrt, Kfm. m. Fr., New-York.
 Schnapauf, Gutsb. m. Fr., New-York.
 Graubmann, Gutsbes. m. Fr., Philadelphia.

Klosterthor, Gutsbes. m. Fam., Philadelphia.
 Marquardt, m. Fam., London.
 Goerich, Kfm. m. Fr., New-York.
 Friedländer, Kfm., Hamburg.

Hotel Trithammer:

Peters, m. Fam., Saralben.
 Schaste, Fabrikbes., Zerbau.
 Krüger, Fabrikbes., Frankfurt.
 Winkelmann, Fr., Hannover.
 Humburg, Kfm., Eschwege.

Hotel Victoria:

Kate, Dr., Berlin.
 Ablade, Kfm., Bonn.
 Ines, Fr. Rent. m. Tocht., London.
 Karcher, Rent. m. Fm., Breslau.
 Clatworthy, Fr. Rent., New-York.
 Haynes, Fr. Rent., New-York.

Hotel Vogel:

Vanker, Kfm., Emmerich.
 Lange, Kfm., Braunschweig.
 Schäfer, Hotelbes. m. Fr., Mainz.
 Helbig, Kfm., Frankfurt.
 Plasberg, Pastor Dr. m. Sohn, Sobernheim.
 Auerbach, Kfm., Gm.
 Schönfeld, Berlin.

Hotel Weiss:

Maassen, m. Fr., Aachen.
 Philipps, m. Fr., Antwerpen.
 Goertz, Aachen.
 Auinger, Elm.
 Brumhard, Gedin.
 v. Hoff, Wernigand.
 Prigge, Wernigand.
 Klein, Fr. Pfarrer, Met.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 30. August.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	752.9	752.6	752.2	752.5
Thermometer (Celsius) .	9.2	18.0	13.8	13.7
Dunstspannung (Millimeter) .	7.6	7.9	10.4	8.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	51	90	77
Windrichtung u. Windstärke	SW. schwach.	SB. mäßig.	SW. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedekt.	f. bewölkt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb. .	—	—	5.8	—
Nachts und Abends etwas Regen.				
31. August.				
Barometer*) (Millimeter) .	750.2	750.4	750.5	750.4
Thermometer (Celsius) .	15.2	20.0	15.6	16.9
Dunstspannung (Millimeter) .	12.0	11.7	12.3	12.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	93	67	93	84
Windrichtung u. Windstärke	SB. f. schwach.	SB. schwach.	SB. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb. .	—	—	38.0	—
Nachts, Frühe und Vormittags Regen.				

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 30. August 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.30 Bz.
Dulaten	9 65	London	20.405 Bz.
20 Frsch.-Stücke	16 22	Paris	81.05—10—05 Bz.
Sovereigns	20 38	Wien	167.80 Bz.
Imperialen	16 75	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2%
Dollars in Gold	4 21	Reichsbank-Disconto	4 1/2%

Kathol. Lehr- & Erziehungs-Anstalt
für Mädchen
von **W. Wirtzfeld**, 48 Rheinstraße 48.
Beginn des Wintersemesters Montag den 22. September.
Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin. 7680

Reisehandbücher

zu neuen und antiquarischen Exemplaren bei
Keppel & Müller,
Buchhandlung und Antiquariat,
34 Kirchgasse 34. 4470

Nächste sicher ziehende Lotterien: 6455
Bad. Stadtlotterie, I. Cl. à 2 Mt. 10 Pf., Zieh. 16./9.
Münzger Hauptziehung, 8 Mt., Zieh. 24./9. bis 6./10.
Hauptgewinne 100,000 Mt., 25,000 Mt. u.
Knechtsteden Kirchenloose à 1 Mt., Zieh. 6. October.
Breslauer Loose à Mt. 3.15, Hauptgew. 30,000 Mt. in Gold.
Allein. Haupt-Collecte **F. de Fallois**, Schirmfabrik, Langg. 20.

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent.
Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Narven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5, Stiftsgrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Eine große Parthie
baumwollene Strümpfe
und **Socken**
verkaufe ich, um gänzlich damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
163 **W. Thomas**, Webergasse 11.

Garantirt wasserdichte
Pferde- & Wagendecken

aus Gemisch präparirtem, geschmeidigem Segelleinen liefere sowohl in naturgrau, braun, schwarz u., als auch lautschulirt und getheert in allen gewünschten Größen genau nach Vorschrift zum billigsten Preise.
Proben und Listen franco zu Diensten.

Michael Baer,
Wiesbaden. 7767

Wegen Geschäfts-Verlegung
werden **Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs**, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, französische (vollständige) Betten, lackirte Bettstellen, Seegrasmatraken, Spiegel u. s. w. zu äußerst billigen Preisen verkauft; daselbst wird der Laden mit oder ohne Wohnung abgegeben.
H. Reinemer.
Päcklisten zu verkaufen Marktstraße 22. 10321

H. Lissauer,
Berlin. Hof-Lieferant, Lyon.
erlaubt sich den geehrten Kunden den Eingang sämtlicher Nouveautés in

Seide- und Modewaaren
ergebenst anzuzeigen. 8244
Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, L. Herdt, Louisenstrasse 35.

Louis Franke,
Spitzen-Handlung,
Königl. Hof-Lieferant,
alte Colonnade.

Wegen Local-Veränderung von heute ab
Ausverkauf in sämtlichen
Waarenbeständen,
bestehend in **Point-Duchesse-Applications-**
und **Leinen-Spitzen** in weiss und bunt durchzogen, **Chantilly-Spitzen** und **Chantilly-Tüll** zum Garniren von Kleidern, ächt geklöppelte, seidene **Crème-Garnituren**, **spanische Fichus** und **Echarpes**, **Fanchons**, **Barben** u. **Echarpes** in ächter Guipure.
Schweizer-Stickerei in Mull und Naturell,
Taschentücher in weiss und bunt mit Namen und Buchstaben. **Kinderkragen** in jedem Genre zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 7273

Zurückgesetzte
Stickereien
empfehl
Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz. 7793

11 Webergasse. Webergasse 11.
Ausverkauf der Moraständer
für Visit-Photographie 70 Pf.,
für Cabinet Mt. 1.20. 8086

11 Webergasse. Webergasse 11.
Antiquitäten-Ausverkauf
in Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen u. s. w. in
Schützenhofstraße 1. Daselbst der Laden zu verm. 2780

Kinder-Wagen,
große Auswahl mit und ohne Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.
1101 **Franz Alf**, Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc).

Wirthschafts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich einem geschätzten Publikum die Mittheilung zu machen, daß ich vom 1. September 1884 ab die altrenommirte Wirthschaft

„Zum weissen Lamm“
(am Markt)

übernommen habe.

Als Gastwirth habe Herr **W. Heil** eingesetzt, welcher bestrebt sein wird, nur gute Speisen zu billigen Preisen zu verabreichen, und werde auch ich mein Möglichstes dazu beitragen, durch stets gute Bierlieferung die volle Zufriedenheit der werthen Gäste zu erlangen.

Achtungsvoll

H. A. Bender,

Brauerei „Zum Bierstadter Felsenkeller“.

8156

Mainzer Bierhalle,

4 Manergasse 4,

1470

empfehlen einen guten, reichlichen Mittagstisch zu 50 und 80 Pf. und höher in und außer dem Hause.

Gasthaus „Zur neuen Post“,

11 Bahnhofstraße 11.

Von heute an:

8257

Süßer Nespelwein.**Süßes Ober-Ungar-Wein,**

als vorzüglich anerkannt, empfiehlt zur Stärkung für Reconalescenten etc. in Flaschen à 2 Mk., bei Entnahme von 5 Flaschen à 1 Mk. 90 Pf., die **Victoria-Apothek** (**Adolf Trowitz**), Ecke der Rhein- und Moritzstraße. 8196

A. H. Tinnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 18119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermitteltst Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesproducte.
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Neue

**Delicatess-Rollmöpse,
russ. Sardinien,
sup. holl. Voll-Häringe,
marinirte Häringe**

empfehlen

C. Bausch,

7857

35 Langgasse 35.

Gepflückte Frühäpfel, vorzüglich zum Kochen und Backen, zu haben bei **W. Ritzel** in Bierstadt. 8029

4 Pfd. gemischtes Brod . . . 53 Pf.
4 Pfd. gutes Roggenbrod . . . 47 Pf.

A. Maldaner,
25 Marktstraße 25.

8179

Bierstadter Kornbrod

per Saib 44 Pfg. empfiehlt

8042

Leopold Herz, Grabenstraße 12.

Neue Preiselbeeren,

in Ruder eingeloht, sowie neuen Himbeersaft empfiehlt billigst
6795 **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

Täglich frisch:

Süße Rahmbutter,

feinste Qualität, empfiehlt

7870

J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

Die so sehr beliebte

Patent-Gerste

ist wieder eingetroffen bei

Eduard Simon,

7089

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Neues Sauerkrant per Pfd. . . . 15 Pf.,
neue Häringe per Stück 10 Pf.,
eingemachte Gurken per Stück . . . 3 Pf.,
neue Linsen per Pfd. 30 Pf.

empfehlen

H. Martin, Metzgergasse 18. 8015

Neue Voll-Häringe,

beste Qualität, per Stück 10 Pf. bei

8232

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Neue

**Kaiser-Linsen,
Grünkerne,
Mainzer Sauerkohl,
Salzgurken,
Essiggurken und
Perlzwiebeln**

empfehlen

7856

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

Prima Sandkartoffeln, sämtliche Colonialwaaren
lieferen sehr billig.

6984

W. L. Schmidt, Goldgasse 15.

Billige Ladenschränke

zu verkaufen 42 Kirchgasse 42.

7911

Eine neue Ladeneinrichtung, schwarz
mit Gold, billig zu verkaufen. Anzusehen
bei **J. & G. Adrian,** Bahnhofstraße 6. 8113

Ein guterhaltener, transportabler Herd ist zu ver-
kaufen Rheinstraße 48. 8147

Umanquhalber zu verkaufen: Vorfenster, Kinderbett-
stelle, Waschmange, Petroleumlöfchen, Treppen-
leiter und dgl. Adelheidstraße 10, Parterre. 8217

25 Pf.

25 Pf.

Berliner Lokal-Anzeiger

(Central-Organ für die Reichs-Hauptstadt)
erscheint wöchentlich dreimal, bietet ein
treues Spiegelbild des Lebens und Trei-
bens der Metropole, das Wissenswerthe
aus aller Herren Länder und aus ge-
sucht spannende Romane, von
welchen monatlich so viel geliefert wird,
als ein **350 Seiten** starker Band ent-
hält. Man überzeuge sich von der Eigen-
artigkeit des Blattes durch ein **monat-
liches Probe-Abonnement**, welches
alle Postämter Deutschlands und
Oesterreichs ausnahmsweise **pro Sep-
tember zum halben Preise** von

nur 25 Pfennig

entgegennehmen. Außerdem liefern
wir den bereits erschienenen Theil des
so überaus spannenden Romans: „Die
Falschmünzer“, von Gustav Löffel,
gratis und franko nach. 16

25 Pf.

25 Pf.

Das kunstgewerbliche Atelier von
Friedrichstraße **Gustav Collette**, Friedrichstraße
14, 14,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln** und **Bilder-
rahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern,
sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronze-
imitation. **Neuoviren**, **Neuvergoldeten** und **Bronciren**
alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel u. c. 6874
Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.



**Englische und deutsche
Leinwandmangen** in vier
Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Dringer „
einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224 **Justin Zintgraf**, 3 Bahnhofstraße 3.

Ausverkauf von Spenglerwaaren.

Wegen Uebernahme des Spenglergeschäfts meines Onkels,
des Herrn **J. D. Conradl**, verkaufe ich die Vorräthe aus
meinem seitherigen Geschäft in der Faulbrunnenstraße 3
unter dem Einkaufspreis.

5562 **Moritz Koch**, Spengler.

Elegante Plüsch-Meublements, Divans, mit und
ohne kompletten Bettenrichtungen, empfiehlt unter Garantie zu
den **billigsten Preisen**

7855 **C. Högemann**, Säfergasse 4.
Bohnenmaschine zu verleihen Ellenbogengasse 5. 7106

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc.
fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel**, 8497

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Al. Burgstraße No. 1. Portraits Al. Burgstraße No. 1.

werden nach der Natur, sowie nach Photographie unter Garantie
der höchsten Ähnlichkeit angefertigt.

7287 **F. Küpper**, Portraitmaler aus Düsseldorf.

Photographische Aufnahmen,

als: Landhäuser, Gesellschafts-Gruppen, Gräber, Gruften u.
bringe ich in gefällige Erinnerung. Da ich speziell dazu ein-
gerichtet (eigenes Fuhrwerk), werden alle Arbeiten auf's
Schnellste und Billigste ausgeführt.

Artistisch-photographisches Atelier von **H. Glaeser**,
2433 **Tannusstraße 19.**

Spiegel,

massiv in Nußbaum mit schönen Aufsätzen, empfiehlt zu sehr
realen Preisen

Die Spiegelhandlung von **A. Bauer**,

7310 **Grabenstraße 1**, nächst der Marktstraße.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Glas- und Porzellan-Manufactur

von

Jacob Zingel,

13 grosse Burgstrasse 13.

Hotel- und Haushaltungs-Geschirre,
namentlich sehr billige **Teller, Tassen, Wein-
und Wassergläser** etc.

Tafel- und Café-Service
in weiss, sowie einfachen als eleganten Mustern.

Waschtisch-Garnituren,
bunt, 5theilig, von 5 Mark an.

Ausstattungen für Haushaltungen.
Hochzeits-Geschenke. 6637

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Geleglich geschickt.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter
und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein
anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei
15014 **Fr. Link**, Schreiner, Webergasse 45.

Möbel aller Art, sowie complete
Zimmer-Einrichtungen in
schwarzem, eichenem, nußbaumem
und tannenem Holze äußerst billig zu
verkaufen **Faulbrunnenstraße 10**,
1. Etage. 7492

Keine grauen Haare mehr!

Durch den Gebrauch von **Zenobie-Wasser**, oder auch **Tannin-Pomade**, wird jedem Kopf- und Barthaar die ursprüngliche Haarfarbe wiedergegeben.

Allein echt bei

7578

W. Sulzbach, Hoffiseur.

Alle Arten **Weißzengnäherie** wird angenommen. 11063
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Bause.

(132. Fort.)

Mit überströmendem Gefühl schloß Alice die Freundin in ihre Arme.

„Du liebe, reine Heilige,“ sprach sie weich, „wer sich zu der lichten Höhe Deiner frommen Seele erheben könnte! Ich . . . kann es nicht. Ich muß meiner Liebe folgen, muß ihm folgen, der mein Schicksal geworden . . . und wüßte ich, daß in seiner Umarmung der Tod mich erwartete, ich würde dennoch nicht von ihm lassen können. Unter dem heißen Kusse der Liebe sterben ist ja Himmelseligkeit!“

„So geh, Alice! Treue Liebe kann ja wohl sühnen, was Liebe geirrt und gefehlt. Lebe wohl, und mögen die Heiligen Dich schützen!“

„Lebe wohl, Du Theure!“

Mit leidenschaftlicher Innigkeit schloß Alice die bleiche junge Frau noch einmal in ihre Arme und bedeckte ihre Lippen mit Küssen.

„Werde glücklich wie ich . . . es bin, und denke mein in Liebe, Gabriele!“

Damit schritt sie zur Thür und alsbald schloß sich die faltenreiche Damast-Portiäre hinter ihr; Gabriele war allein.

„Allein!“

Beide Hände auf den wogenden Busen gepreßt, den Blick von Thränen verschleiert, auf die Thür geheftet, hinter der ihre liebste Freundin verschwunden, so stand sie lange, regungslos wie ein schönes Steinbild.

Blöthlich schauerte sie leise in sich zusammen . . . ihre Finger berührten zufällig den schmalen goldenen Keif an ihrer rechten Hand. Sie war vermählt . . .

Vermählt!

Und . . . Richard?

Warum that ihr auf einmal das Herz so weh, weh zum Sterben! . . . „Einem Mann wie ihm muß man grenzenlos vertrauen, wie seine Liebe grenzenlos ist!“ hatte die Freundin gesagt . . . Wenn diese Recht gehabt, wenn man ihn schmachvoll verleumbet? . . .

Ein Bittern durchstog ihre schöne Gestalt, und wie in Todesangst rang sie die kleinen Hände.

Doch Paula? . . . Die arme Verlassene? . . .

Und wenn nichts auf der Welt im Stande gewesen, ihren festen Glauben an den geliebten Mann zu erschüttern, die Thränen dieser Armen hatten ihn ausgelöscht in ihrem Herzen.

Wohl war er süß gewesen, der kurze selige Traum ihrer Liebe. Durfte sie Alice verdammten, wenn sie dem mächtigen Zuge ihres Herzens folgte? Sie hatte sie ja an sich selbst erfahren, die tiefe, heilige Allgewalt der Liebe, und hatte ihr entsagt, weil sie nicht vergessen konnte, was der Geliebte an ihrem Herzen gesündigt. Nun gab es kein „Zurück!“ mehr für die bleiche junge Frau. Der Liebe sonniges Eden war versunken, und die Pflicht mit ihren kalten Fesseln nahm ihre Stelle ein. So wollte sie wenigstens Abschied von ihm nehmen, dem Abgott ihres Herzens; dann sollte dieser Abschnitt ihres Lebens, der wonnige Frühlingstraum ihrer Liebe abgethan sein, für alle, alle Zeit, denn selbst nicht in Gedanken wollte sie dem heiligen Gelübde untreu werden, das sie heute vor Gottes Altar in die Hand des Priesters gelobt.

Langsam näherte sie sich einem vergoldeten Tischchen, auf dem ein Kästchen aus Rosenholz stand. Wie schimmernder Silberglanz umfloß das Atlastkleid ihre Gestalt, und die lange Schleppe des Kleides rauschte hinter ihr drein und bedeckte weit den kostbaren Teppich. Mit leise bebender Hand schlug sie den Deckel des Kästchens zurück und entnahm demselben ein zusammengefaltetes Papier. Sie öffnete es. Richards schönes Antlitz blickte ihr entgegen, und wie mit leisem, schmerzlichem Vorwurf begegneten die Augen des Bildes den ihren. Ihre Blicke umflorten sich, ihr Herz schlug hörbar, sie schien einer Ohnmacht nahe und mußte sich mit der Hand auf die Lehne des Divans stützen, neben dem sie stand. Hatte Alice nicht Recht? Konnten diesezüge, diese Augen lügen? Und wenn er schuldlos . . . wenn die Verleumdung ihn aus ihren Armen gerissen?!

„Richard! O ewiger Gott, nur Das nicht! Nur dies Eine nicht! Es würde mich wahnsinnig machen!“ rief sie aufschluchzend, und das Bild mit Küssen und Thränen bedeckend, sank sie in die Kniee, das schöne Haupt in die seidene Kissen des Divans bergend.

So lag sie lange; nur zuweilen erschütterte ein leises Bittern die knieende Gestalt. Ob sie wohl betete, nach Muth und Kraft rang zum Dulden und Ertragen? . . .

Die Thür wurde langsam geöffnet. Comtesse Abele trat ein. Ihr erster Blick fiel auf Gabriele, die ihr Kommen überhört. Sie näherte sich dieser; auf dem weichen Teppich blieben ihre Tritte geräuschlos. Lieblos umschlang sie die Knieende mit ihren Armen und zog sie an ihr Herz. Dabei fiel ihr Blick auf das Bild in Gabrielen's Hand.

„Was soll Das, mein Kind?“ fragte sie mit leisem Vorwurf.

„Ich habe Abschied genommen für's Leben, hauchte die junge Gräfin tonlos, während ein zartes Roth ihr tiefblaues Antlitz färbte. Ein letzter Kuß noch, ein letzter Blick . . . dann habe ich abgeholfen mit der Vergangenheit und werde stark sein, die Zukunft zu ertragen.“

Sie hatte sich erhoben; eine wunderbare Ruhe lag über ihren ganzen Erscheinung ausgegossen.

„Du solltest aufhören, an Jenen zu denken,“ mahnte die Comtesse.

„Aufhören, an ihn zu denken?“

Gabriele hob langsam das gesenkte Auge, ein seltsam überirdischer Glanz brach unter den langen Wimpern hervor.

„Können wir den Gedanken gebieten, Tante, mit einem Hauche unseres Mundes vernichten, was einmal mit Himmelswonne uns die Seele durchschauert? Kann die Erinnerung an ein schönes Bild, das unseren Blicken auf ewig verschwunden, strafbar, kann sie ein Unrecht sein? Erich kennt das Geheimniß meines Herzens. Er weiß, daß ich ihn nicht lieben kann, wie er verdient geliebt zu werden, weiß, daß die Erinnerung an ihn noch in meiner Seele lebt. Er hat sich mit der kühlen Achtung begnügt, mit meinem guten Willen, ihn glücklich zu machen. So sind die Würfel gefallen. Wir müssen Beide tragen, uns gegenseitig ertragen lernen — vielleicht lerne ich einst vergessen — vielleicht — ich weiß es nicht!“

Dann darfst Du die Erinnerung nicht heraufbeschwören, darfst sie nicht unbedacht weiden, wenn sie schlummert. Gib mir das Bild, Gabriele . . . gerade dieses Bild würde Dich nie zur Ruhe kommen lassen. Gib es mir, mein Herzenskind . . . es ist in meinen Händen besser aufgehoben als in den Deinen.

Damit streckte Abele die Hand nach dem Bilde aus. Mit leisem Widerstreben fügte die junge Frau sich dem Wunsche der Tante. „Bewahre es mir,“ bat sie weich, und ihre Stimme bebte. „Einst, wenn ich ruhiger geworden, wirst Du es mir zurückgeben.“

„Das will ich, Gabriele! Und nun, es ist schon spät . . . in zwei Stunden wird der Wagen vorkahren. Wirst Du Dich nicht umkleiden? Ich werde Dir helfen. Auch wolltest Du ja unseren Palmen noch Lebwohl sagen. Dann haben wir wirklich keine Zeit mehr zu verlieren. Komm', komm' mein Kind!“

Und von den Armen der Tante umschlungen, begab die junge Gräfin sich nach ihrem Ankleidezimmer, um dort das Brautkleid mit der Keifetoilette zu vertauschen.

(Fortf. folgt.)